

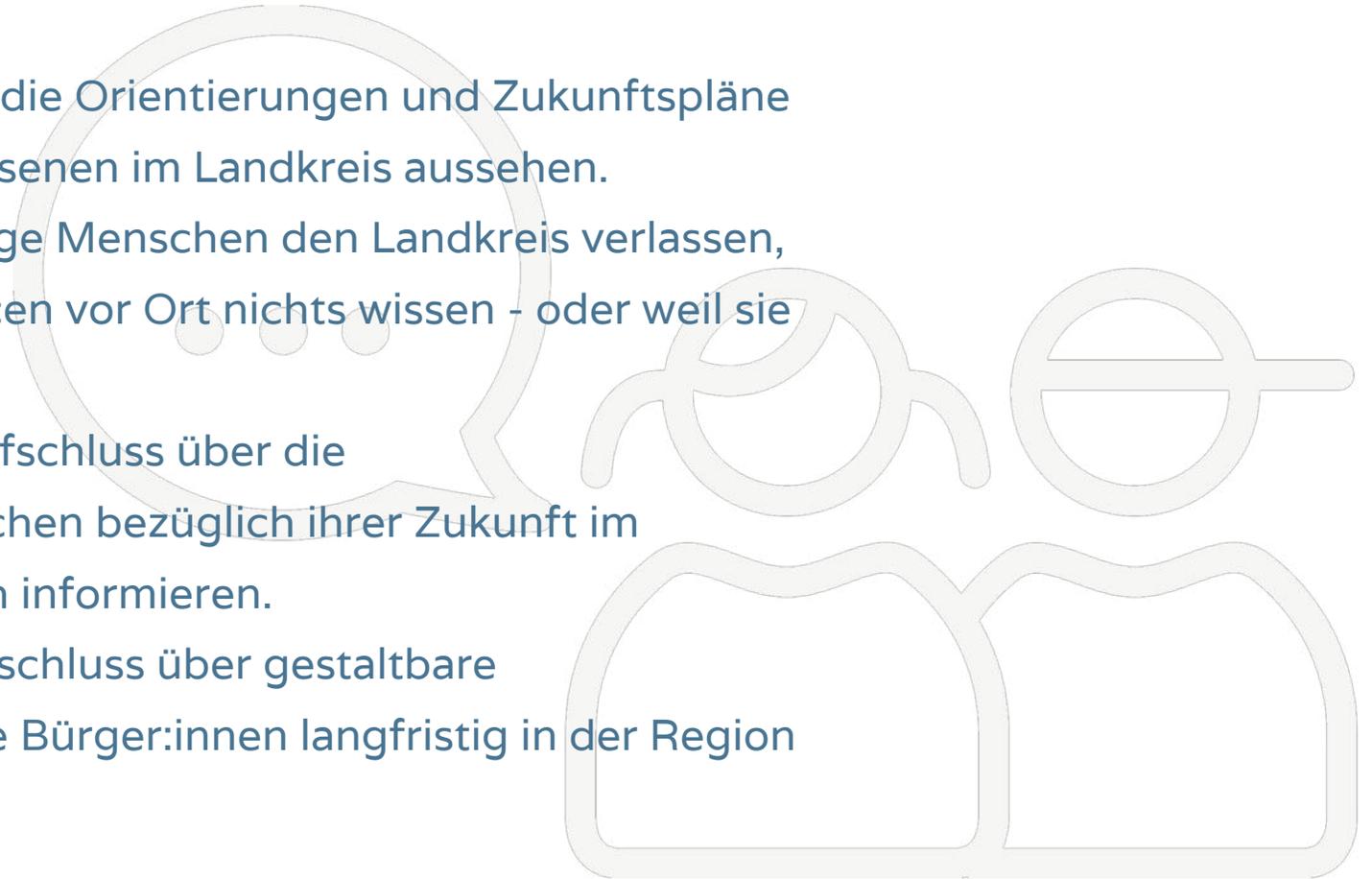
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN DER JUGENDLICHEN IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ

UMFRAGEERGEBNISSE DES JUGENDMONITORS 2022

MODULDREI

WAS SIE ERREICHEN MÖCHTEN:

- Sie möchten herausfinden, wie heute die Orientierungen und Zukunftspläne von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis aussehen.
- Die Studie soll (erneut) zeigen, ob junge Menschen den Landkreis verlassen, weil sie von den guten Zukunftschancen vor Ort nichts wissen - oder weil sie einfach „weg“ wollen.
- Außerdem soll der Jugendmonitor Aufschluss über die Entscheidungsprozesse junger Menschen bezüglich ihrer Zukunft im Landkreis bringen und wo/wie sie sich informieren.
- Aus der Analyse erhoffen Sie sich Aufschluss über gestaltbare Rahmenbedingungen, um mehr junge Bürger:innen langfristig in der Region binden können.



Eckdaten zur Umfrage

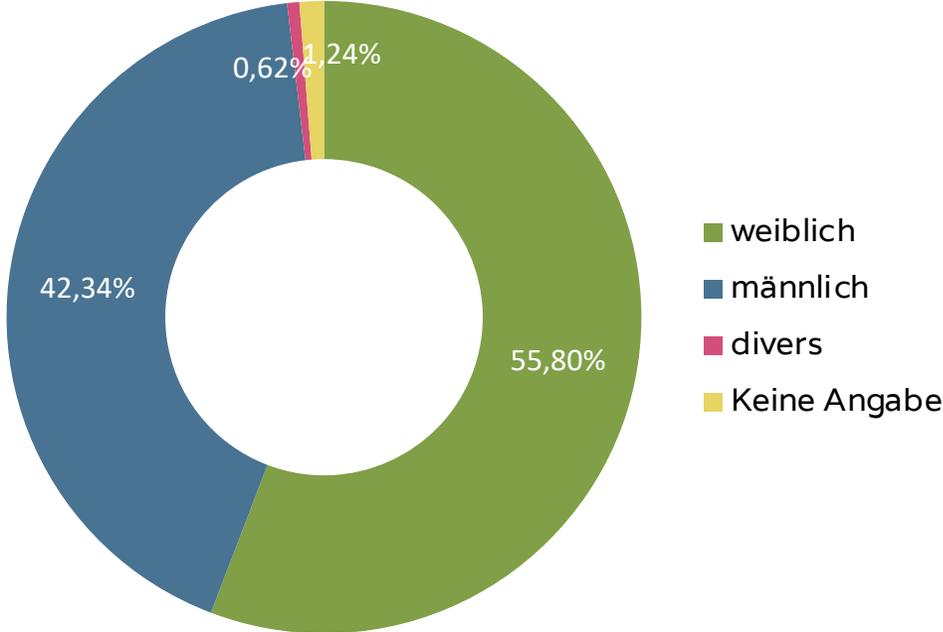
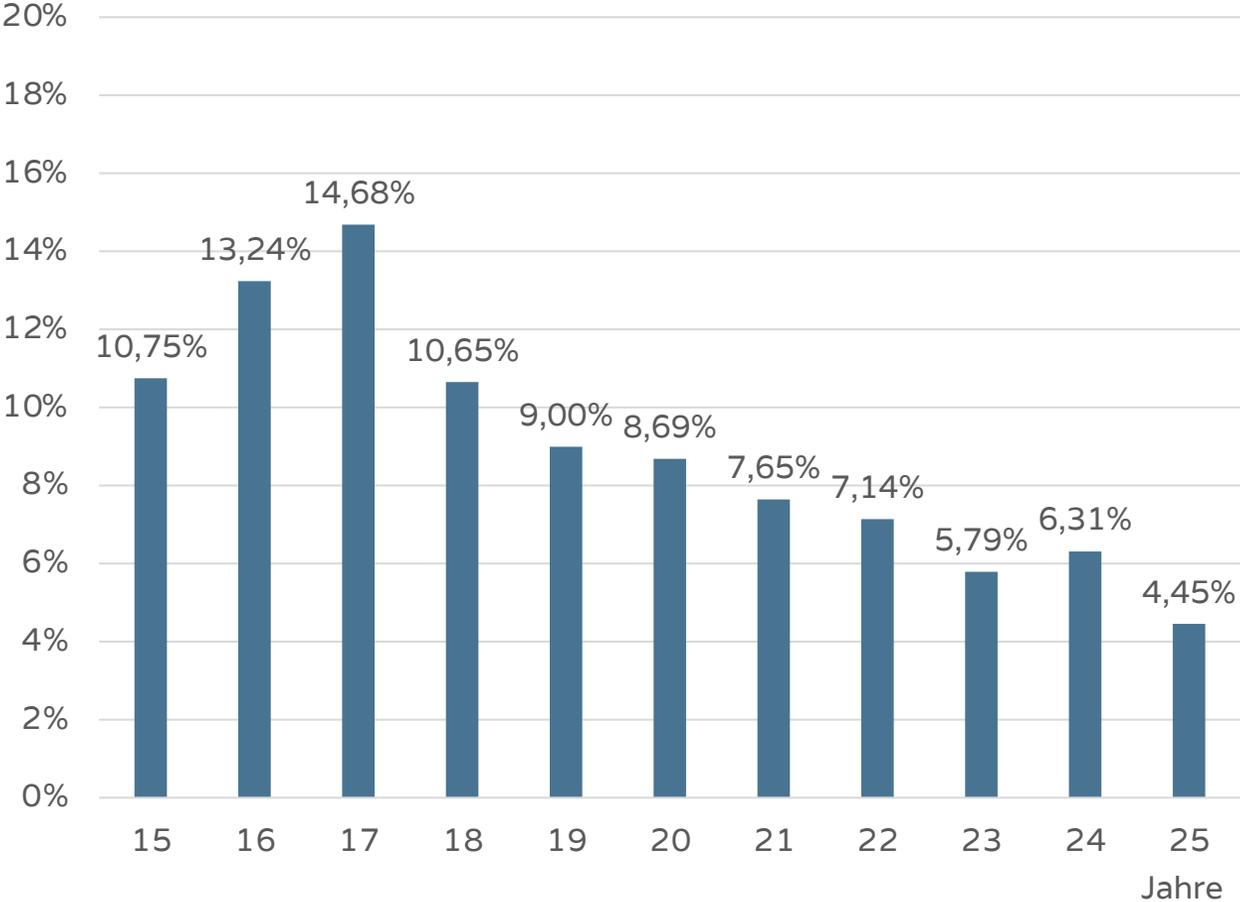
Zeitraum: 30.06.22-29.08.22
Teilgenommen: 1.313
Rückläufe*: 913 (Quote: 69,54 Prozent)

*Rückläufe = abgeschlossene Fragebögen

**WER HAT AN DER UMFRAGE
TEILGENOMMEN?**

MODULDREI

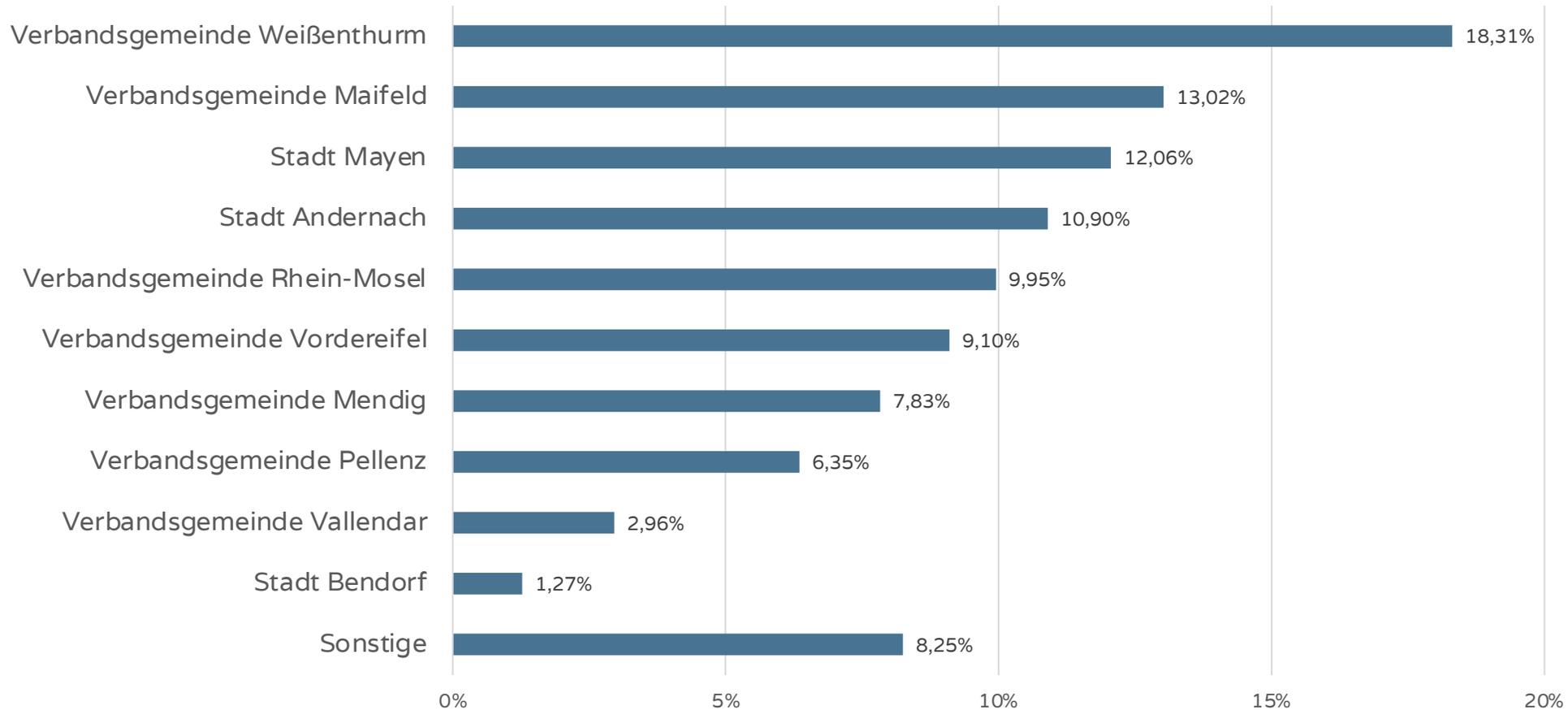
DIE TEILNEHMER:INNEN SIND IM DURSCHNITT 19 JAHRE ALT UND ÜBERWIEGEND WEIBLICH.



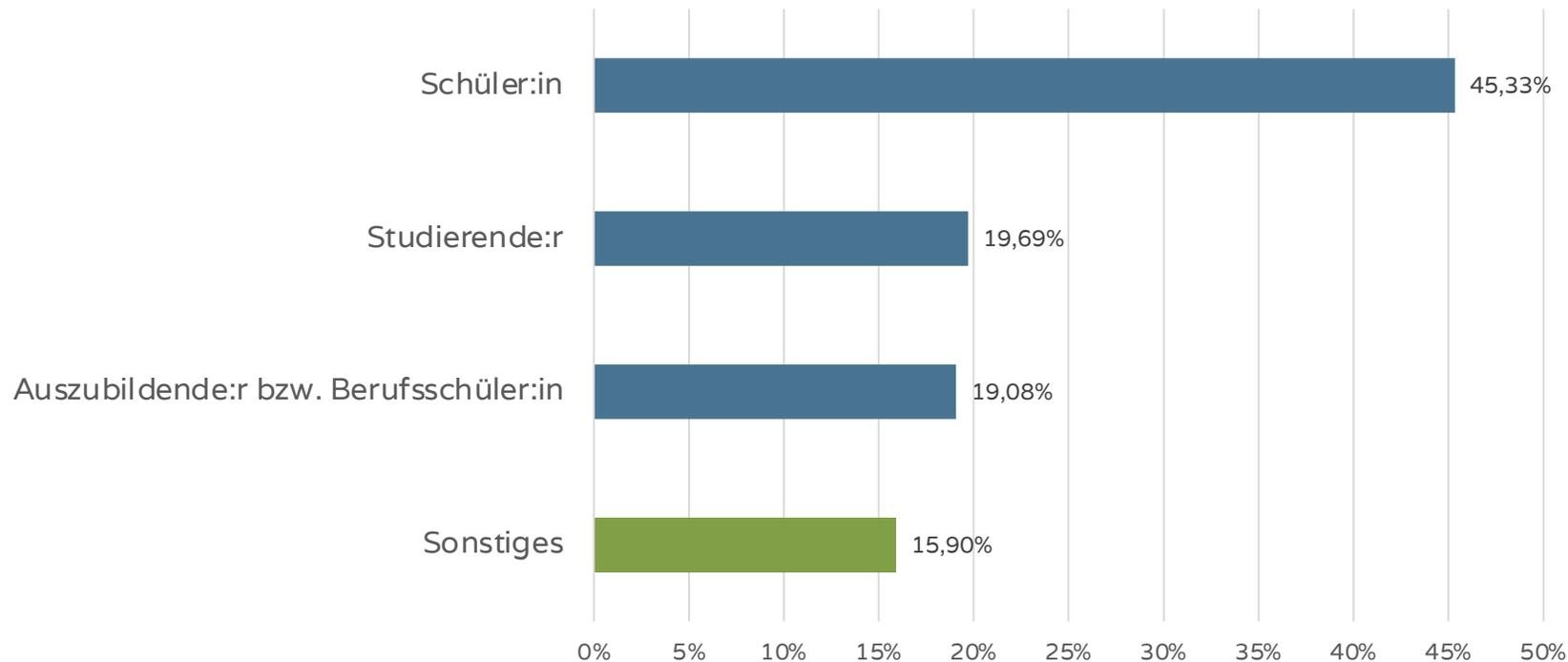
5 Frage Nr. 16: „Wie alt bist du?“
Beantwortet: 952, übersprungen: 361

Frage Nr. 17: „Ich bin...“
Beantwortet: 966, übersprungen: 347

DER HÖCHSTE ANTEIL AN TEILNEHMER:INNEN KOMMT AUS DER VERBANDSGEMEINDE WEISSENBETHURM.



AN DER UMFRAGE HABEN FAST ZU HÄLFTE SCHÜLER:INNEN TEILGENOMMEN.



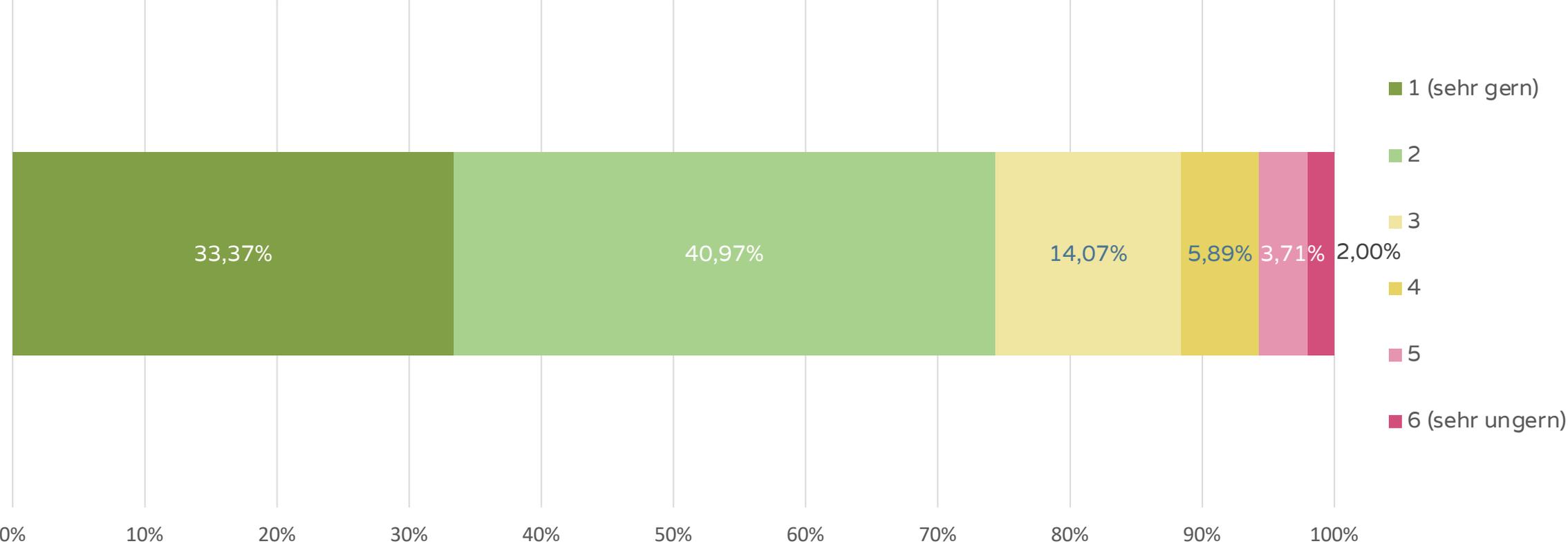
Sonstiges (eine Auswahl):

- Angestellte:r (72)
- Abiturient:in (11)
- Arbeitssuchend (9)
- Beamt:in (7)
- Selbstständig (2)

WIE ZUFRIEDEN SIND DIE JUGENDLICHEN MIT DEM LANDKREIS?

MODULDREI

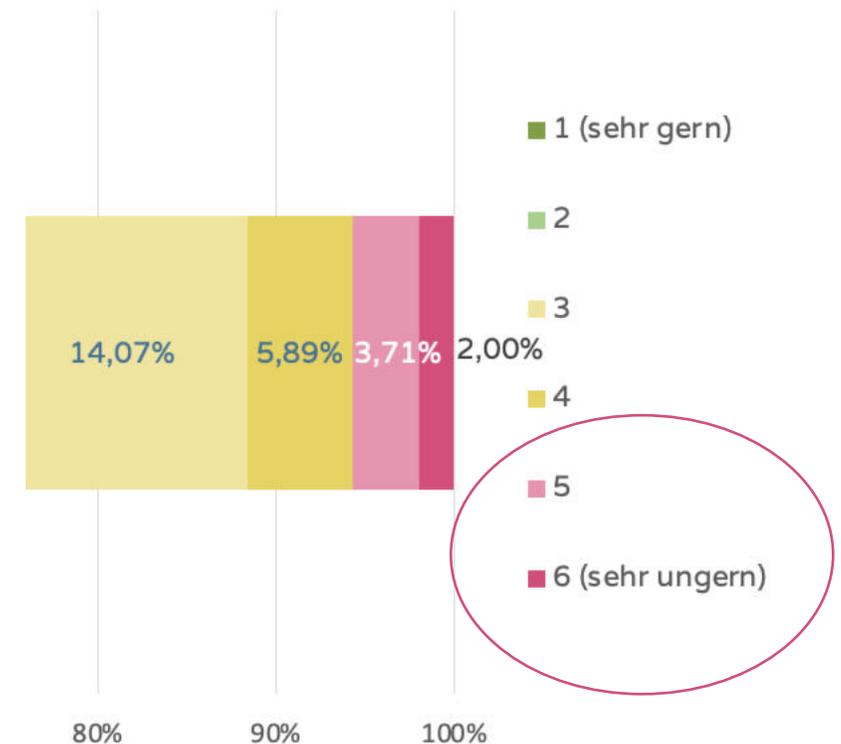
ÜBER 70 PROZENT DER JUGENDLICHEN WOHNEN GERN IM LANDKREIS.



AM UNZUFRIEDENSTEN SIND DIE JUGENDLICHEN IN DER VERBANDSGEMEINDE WEISSENTHURM.

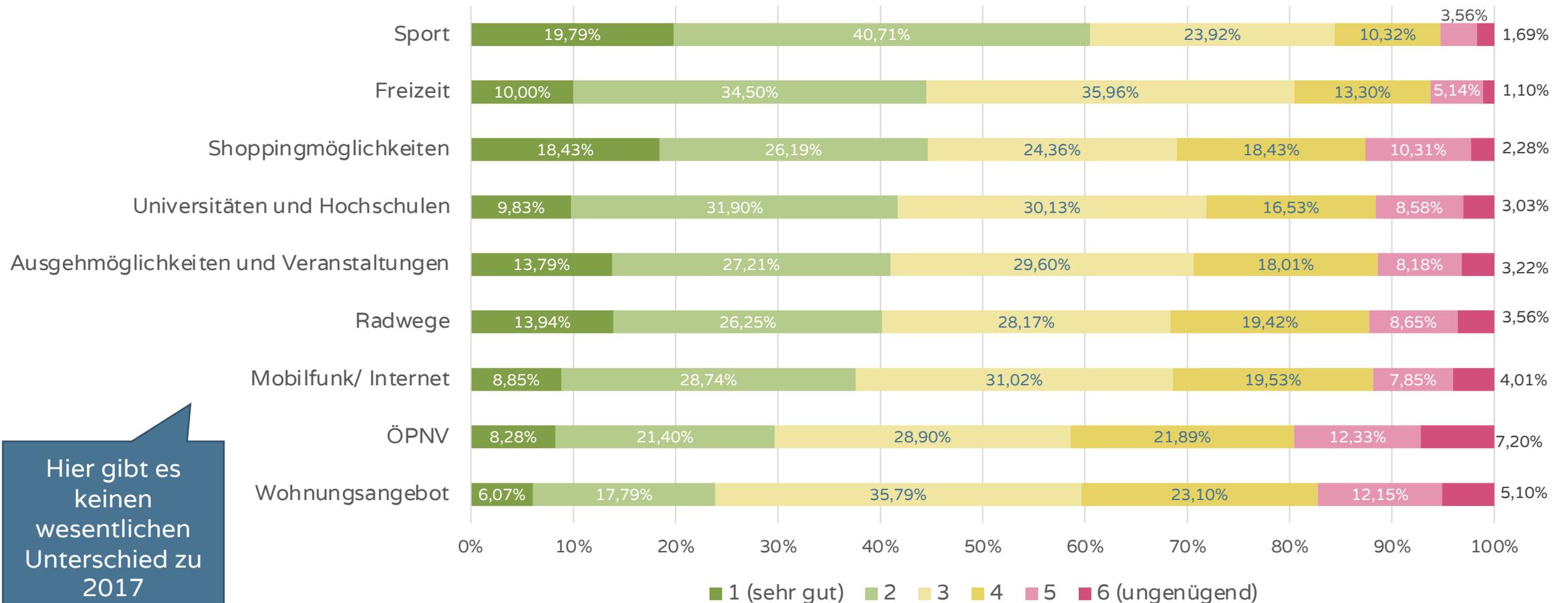
Filtert man die Antworten 5 und 6 der Frage „Wie gern lebst du hier im Landkreis?“ nach den Wohnorten der Jugendlichen, fallen vier Orte im Landkreis auf, wo die Jugendlichen ungern leben:

1. Verbandsgemeinde Weißenthurm
2. Stadt Andernach
3. Stadt Mayen
4. Verbandsgemeinde Mendig



SIE SIND VOM SPORTANGEBOT ÜBERZEUGT - DAS WAR AUCH 2017 SO. ÖPNV UND WOHNUNGSANGEBOT SIND NICHT ZUFRIEDENSTELLEND.

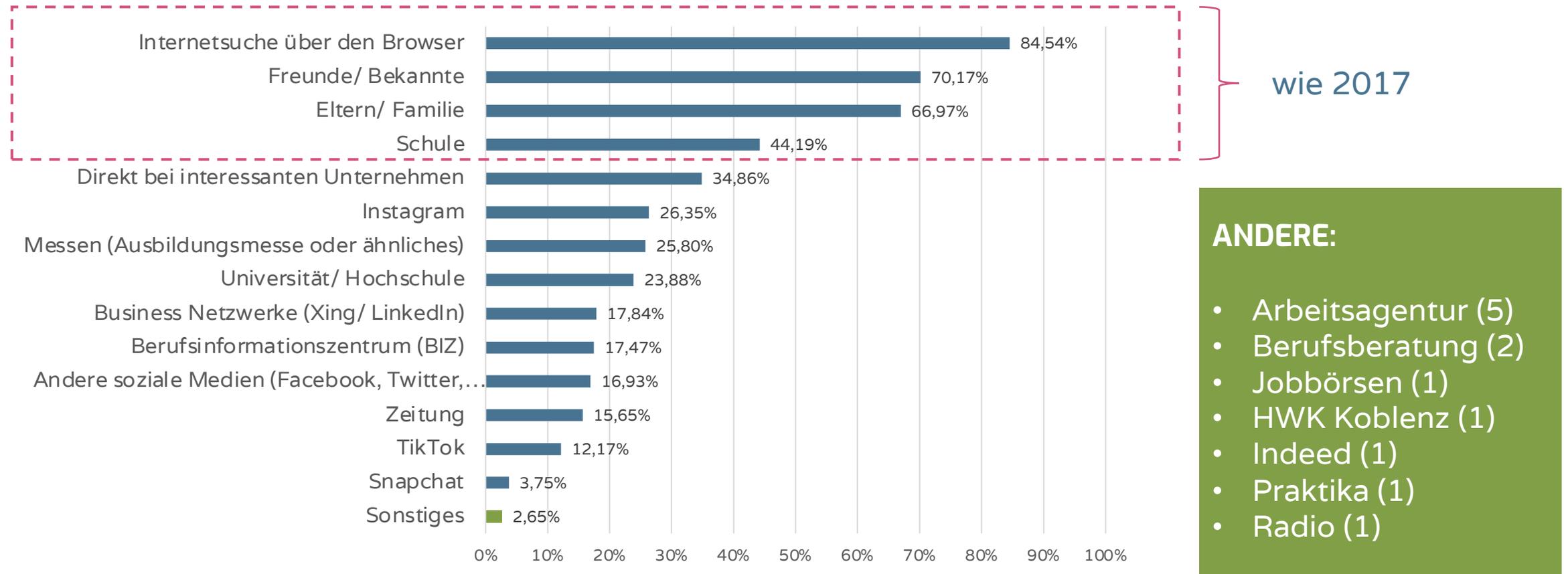
Hier gibt es keinen wesentlichen Unterschied zu 2017



WO ERREICHT MAN DIESE JUGENDLICHEN IN DER DIGITALEN WELT?

MODULDREI

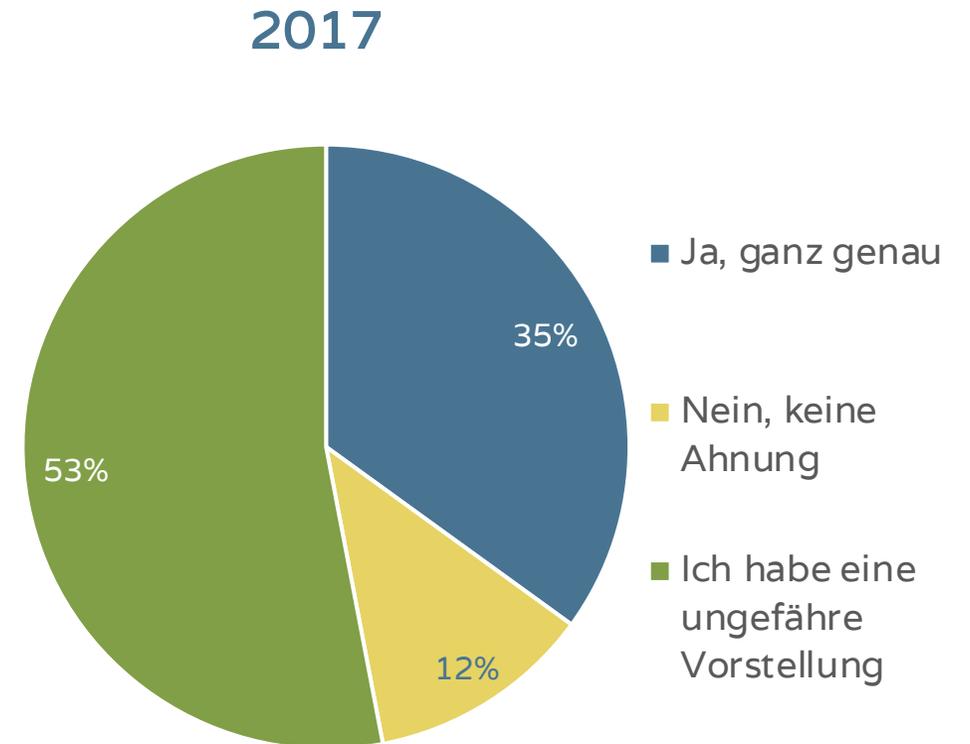
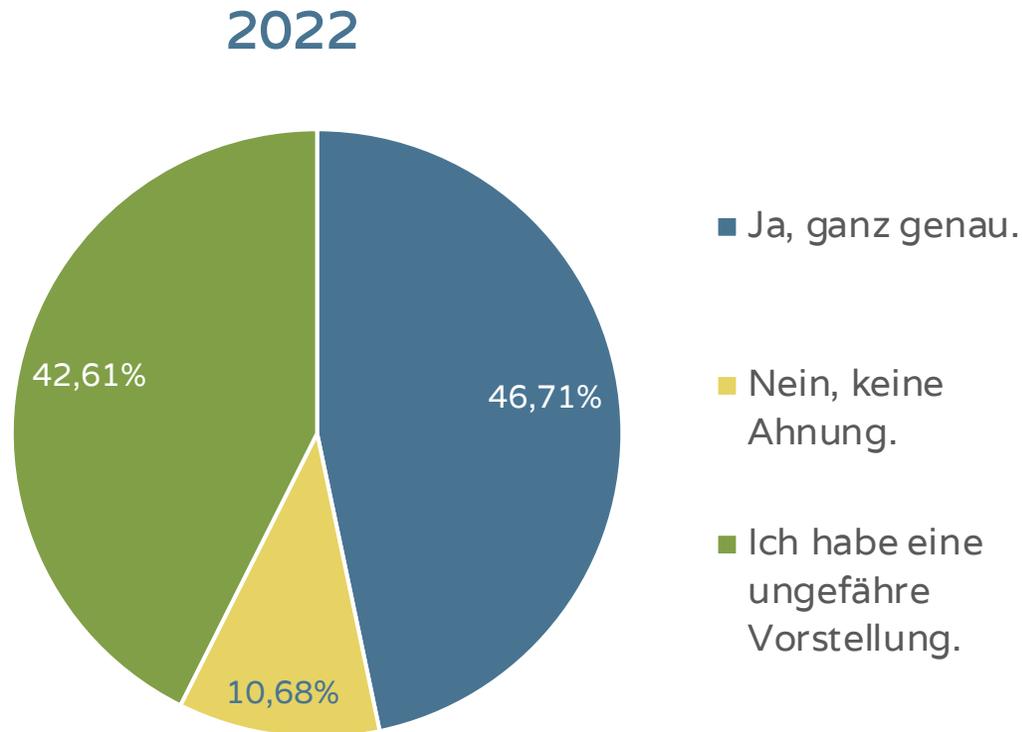
DIE SCHULE SOWIE DER FAMILIEN- UND FREUNDESKREIS SIND DIE ERSTE INFORMATIONSQUELLE, WENN ES UM DIE BERUFLICHE ZUKUNFT GEHT.



WELCHE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN SEHEN DIE JUGENDLICHEN?

MODULDREI

47 PROZENT SIND SICH SCHON SICHER, WAS SIE SPÄTER (BERUFLICH) MACHEN WOLLEN. DAS SIND 12 PROZENTPUNKTE MEHR ALS 2017!



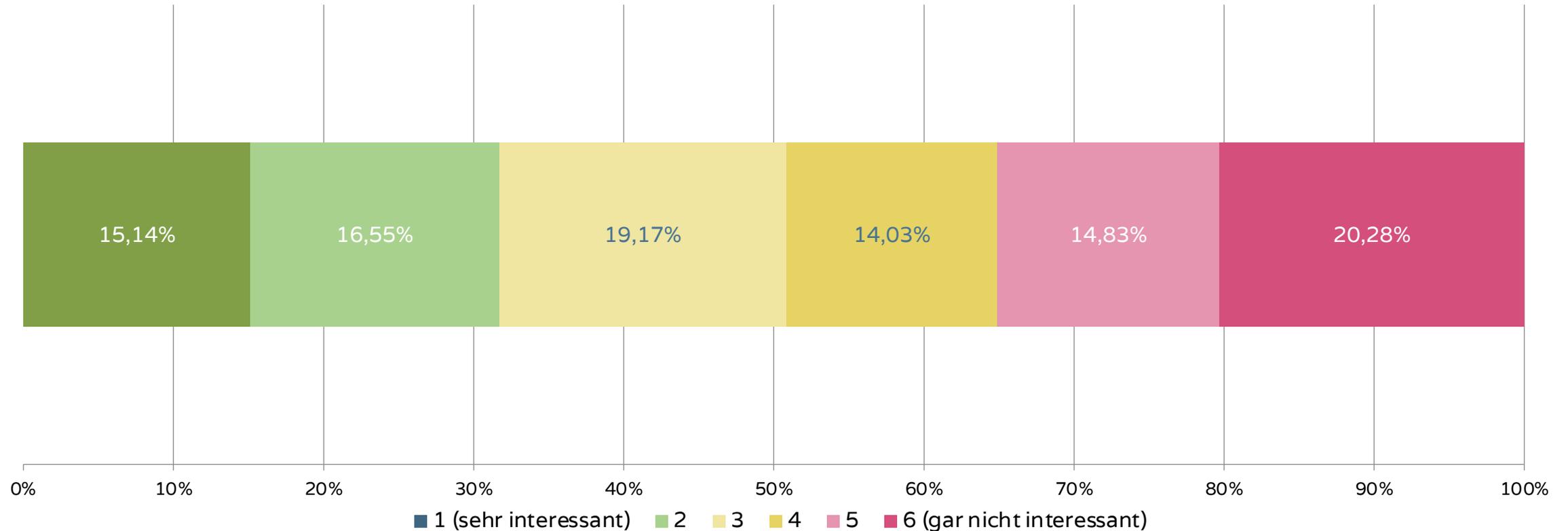
Frage Nr.4: „Weißt du schon, was du später machen möchtest – also nach der Schule, der Ausbildung oder dem Studium?“

15 Beantwortet: 1002, übersprungen: 311

„Weißt du schon, was du später machen möchtest – also nach der Schule, der Ausbildung oder dem Studium?“

Beantwortet: 1292, übersprungen: 0

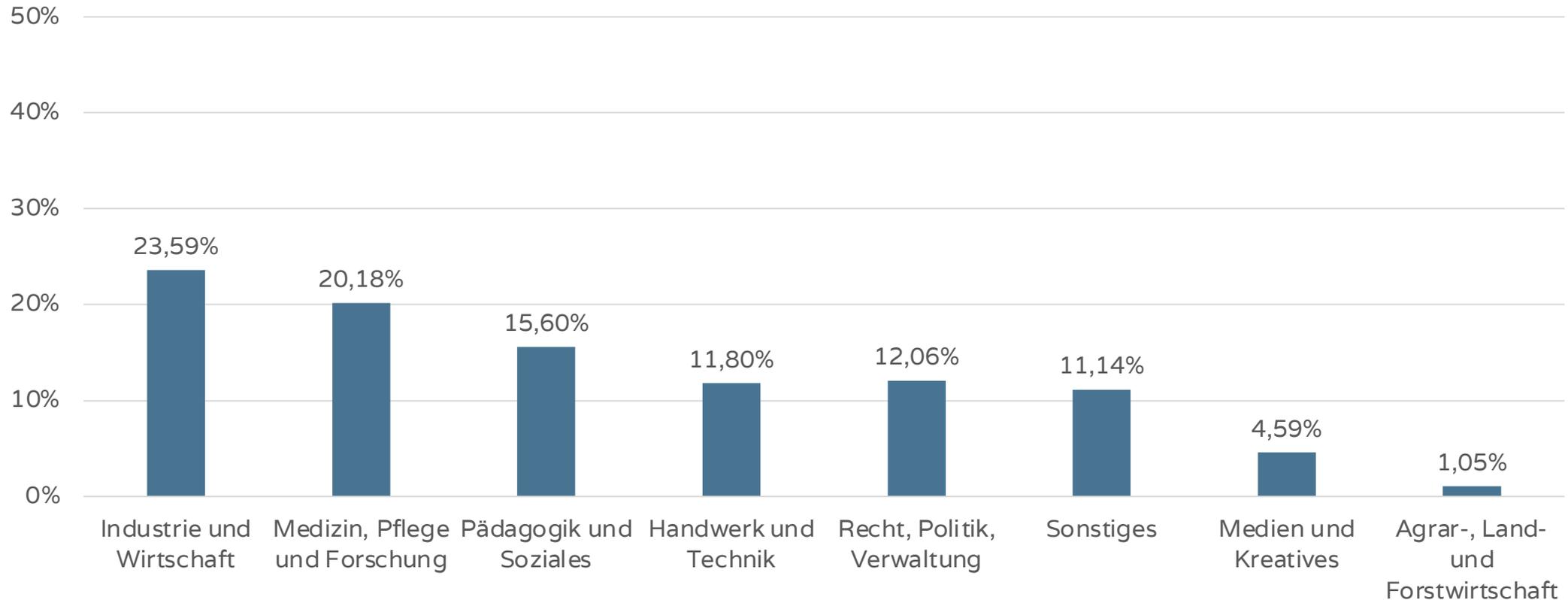
DIE HÄLFTE DER JUGENDLICHEN FINDET TECHNISCHE BERUFE (EHER) INTERESSANT.



Frage Nr. 5: „Wie interessant findest du Berufe im technischen Bereich?“

16 Beantwortet: 1003, übersprungen: 310

DIE JUGENDLICHEN KÖNNEN SICH GANZ UNTERSCHIEDLICHE BERUFE VORSTELLEN.



Frage Nr. 6: „Gibt es einen konkreten Beruf, den du dir später am besten vorstellen kannst?“

17 Beantwortet: 769, übersprungen: 544

INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

- Informatiker:in/Softwareentwickler:in (19)
- Architekt:in (15)
- Ingenieur:in (14)
- IT(-Kaufmann/-Kauffrau) (12)
- Management/Consulting/Controlling/Human Resources (10)
- Fachinformatiker:in (9)
- Immobilienkaufmann/-kauffrau/-makler:in (9)
- Selbstständig (9)
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen (8)
- Industriekaufmann/-frau (6)
- Büro(kaufmann/-frau) (6)
- Finanzberater:in/-wirt:in (6)
- Hotelfachmann/-frau/-manager:in (4)
- Industriemechaniker:in (4)
- Marketing/Key Account Manager:in (4)
- Berufskraftfahrer:in/Schiffahrt (4)
- Bankkaufmann/-frau (3)
- Innenarchitekt:in/Landschaftsarchitekt:in (3)
- Projektmanager:in (3)
- Wirtschaftsingenieur:in (3)
- Eventmanager:in (2)

INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

- Investmentbanker:in/Investor:in (2)
- Fitnesskaufmann/-frau (1)
- Hoch- und Tiefbauer:in (1)
- Informationsvermittler:in (1)
- Kellner:in (1)
- Metallbauer:in (1)
- Produktdesigner:in (1)
- Recruiter:in (1)
- Social Media Manager:in (1)
- Speditionskaufmann/-frau (1)
- Veranstaltungskaufmann/-frau (1)
- Verkäufer:in (1)
- Versicherungskaufmann/-frau (1)

HANDWERK UND TECHNIK

- Elektroniker:in (14)
- KFZ-Mechatroniker:in (11)
- Schreiner:in/Zimmerer:in/Tischler:in (10)
- Dachdecker:in (5)
- Maschinenbauingenieur:in (4)
- Mechatroniker:in (4)
- Bäcker:in/Konditor:in (4)
- Anlagenmechaniker:in (3)
- Automobilkaufmann/-frau (2)
- Elektriker:in (2)
- Friseur:in (2)
- Geomatiker (2)
- Koch (2)
- Land- und Baumaschinenmechaniker:in (2)
- Maler:in und Lackierer:in (2)
- Elektroingenieur:in (2)
- Entwicklungs- und Prüfindgenieur:in (2)
- Vermessungsingenieur:in (2)
- Bergbautechnolog:in (1)
- Autoverkäufer:in (1)
- Denkmalpfleger:in (1)
- Garten- und Landschaftsbauer:in (1)

HANDWERK UND TECHNIK

- Geograph:in (1)
- Grabungstechniker (1)
- Lokführer:in (1)
- Mechatronikingenieur:in (1)
- Metzger:in (1)
- Optiker:in (1)
- Pyrotechniker:in (1)
- Raumfahrtgenieur:in (1)
- Sprengmeister:in (1)
- Tätowierer:in (1)
- Technische:r Systemplaner:in (1)
- Zweiradmechatroniker:in (1)

PÄDAGOGIK UND SOZIALES

- Lehrer:in (46)
- Sozialarbeiter:in (23)
- Erzieher:in (18)
- Grundschullehrer:in (10)
- Sozialpädagog:in (7)
- Pädagog:in (4)
- Professor:in/Dozent:in (2)
- Logopäd:in (2)
- Pastoralreferent:in (2)
- Berufsschullehrer:in (1)
- Förderschullehrer:in (1)
- Fremdsprachenlehrer:in (1)
- Kindheitspädagog:in (1)
- Etwas Soziales (1)

MEDIZIN, PFLEGE UND FORSCHUNG

- Ärzt:in (33)
- Physiotherapeut:in (16)
- Gesundheits- und Krankenpfleger:in (10)
- MFA/MTLA/MTRA (9)
- Psycholog:in (9)
- Pflegefachmann/-frau/-manager:in (8)
- Altenpfleger:in (7)
- Biolog:in/Biotechnolog:in/BTA/BTLA (7)
- Ergotherapeut:in (7)
- Chemiker:in/Chemielaborant:in (6)
- Heilerziehungspfleger:in (6)
- Psychotherapeut:in (6)
- Notfallsanitäter:in (5)
- Tierärzt:in/TFA (5)
- Zahnärzt:in/ZFA (4)
- Apotheker:in/PTA (2)
- (Sport-) Therapeut:in (4)
- Wissenschaftler:in (2)
- Hebamme (1)
- Kinderkrankenpfleger:in (1)
- Neuropsycholog:in (1)
- Physician Assistant (1)
- Zoolog:in (1)
- Physiker:in (1)

RECHT, POLITIK UND VERWALTUNG

- Beamte:r (14)
- Polizist:in (14)
- Verwaltungsinspektor:in/-fachwirt:in (12)
- Rechtsanwält:in/Anwält:in/Staatsanwält:in (9)
- Feuerwehrmann/-frau (8)
- Kreisinspektor:in (6)
- Zollbeamte:r (6)
- Richter:in (4)
- Kriminalpsycholog:in/Kriminolog:in (3)
- Sachbearbeiter:in (2)
- Sekretär:in (2)
- Steuerfachangestellte:r (2)
- Wirtschaftsprüfer:in (2)
- Diplomat:in (1)
- Forensische:r Anthropolog:in (1)
- Nachhaltigkeitsmanager:in (1)
- Notarfachangestellte:r (1)
- Rechtspfleger:in (1)
- Steuerberater:in (1)
- Straßenwärter:in (1)
- THW (1)

MEDIEN UND KREATIVES

- Mediengestalter:in (9)
- Designer (4)
- Filmemacher:in (2)
- Journalist:in (2)
- Künstler:in (2)
- Model (2)
- Musiker:in (2)
- Raumausstatter:in (2)
- Schauspieler:in (2)
- Artist:in (1)
- E-Sportler:in (1)
- Fotograf:in (1)
- Game Designer:in (1)
- Maskenbildner:in (1)
- Modedesigner:in (1)
- Sänger:in (1)
- Content Creator:in (1)
- Sportmoderator:in (1)

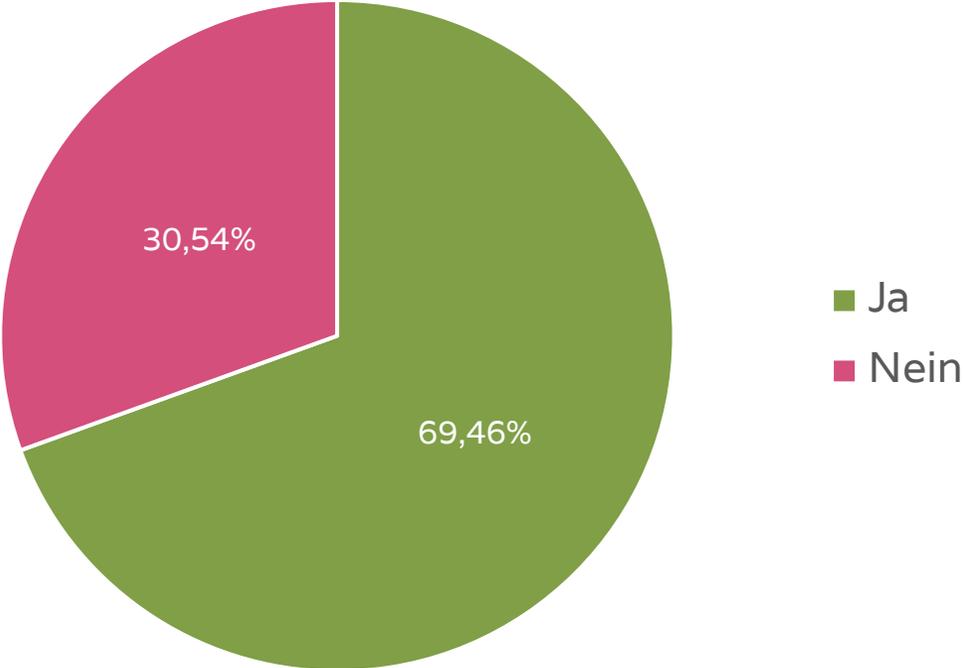
AGRAR-, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Landwirt:in (2)
- Agrarwirt:in (1)
- Barhufbearbeiter:in (1)
- Forstwirt:in (1)
- Pferdewirt:in (1)
- Verfahrenstechnolog:in in der Getreidewirtschaft (1)
- Winzer:in (1)

SONSTIGES

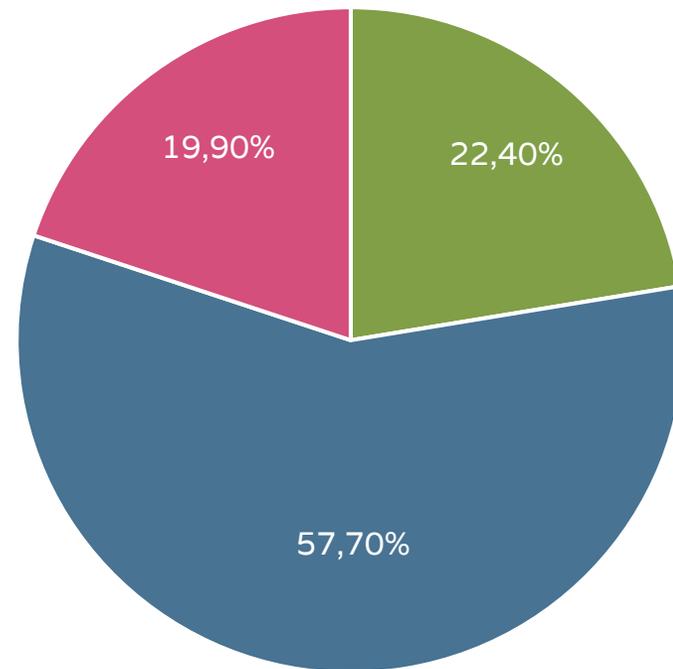
- Nicht sicher (54)
- Pilot:in (7)
- Soldat:in (7)
- Bereits im Beruf (4)
- Astronaut:in (2)
- Buchhändler:in (1)
- Fitnessstrainer:in (1)
- Kampfpilot:in (1)
- Meteorolog:in (1)
- Etwas mit Reisen (1)
- Flugbegleiter:in (1)

EINERSEITS: 70 PROZENT GLAUBEN, DASS SIE HIER EINEN AUSBILDUNGS- ODER STUDIENPLATZ NACH IHREN WÜNSCHEN FINDEN.



2017 glaubten 72 Prozent, dass sie hier eine gute Ausbildung bekommen.

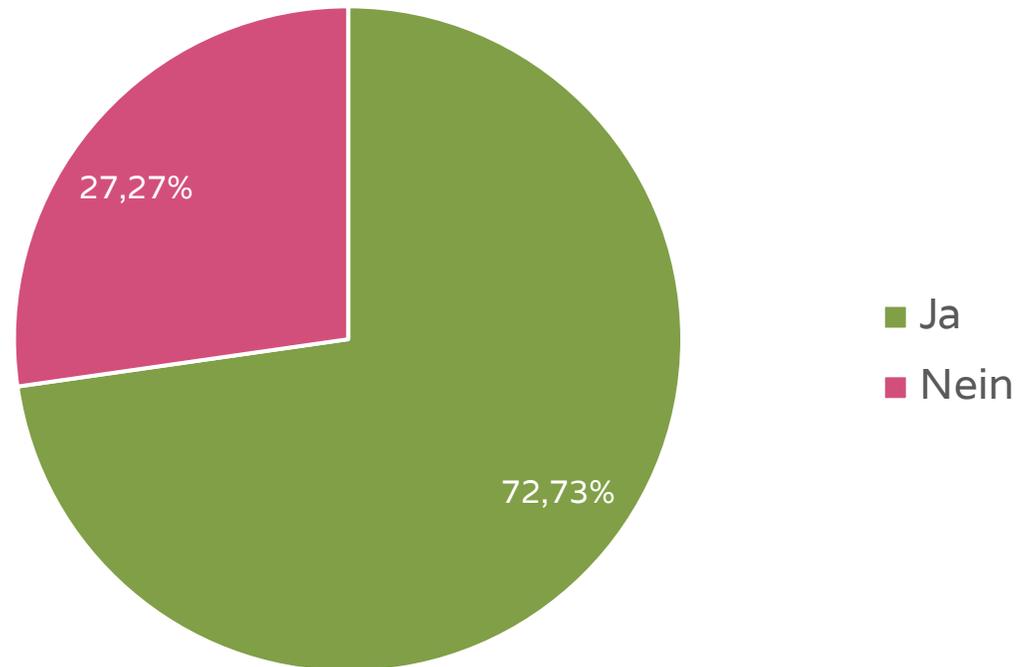
ANDERERSEITS: 80 PROZENT WÜRDEN DEN LANDKREIS FÜR AUSBILDUNG ODER STUDIUM VERLASSEN. DAS WAR 2017 AUCH SO.



- Ja, aber nach Koblenz.
- Ja, auch weiter als Koblenz.
- Nein, lieber nicht.

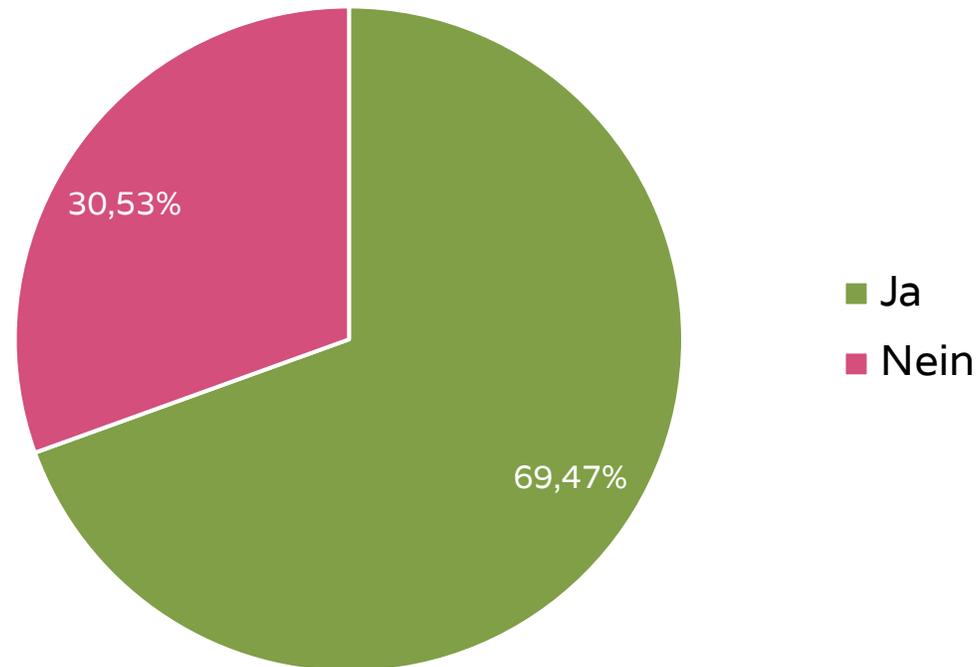
Hier gibt es keinen Unterschied zu 2017

EBENFALLS 70 PROZENT GLAUBEN, DASS SIE HIER SPÄTER AUCH EINEN JOB NACH IHREN WÜNSCHEN FINDEN.



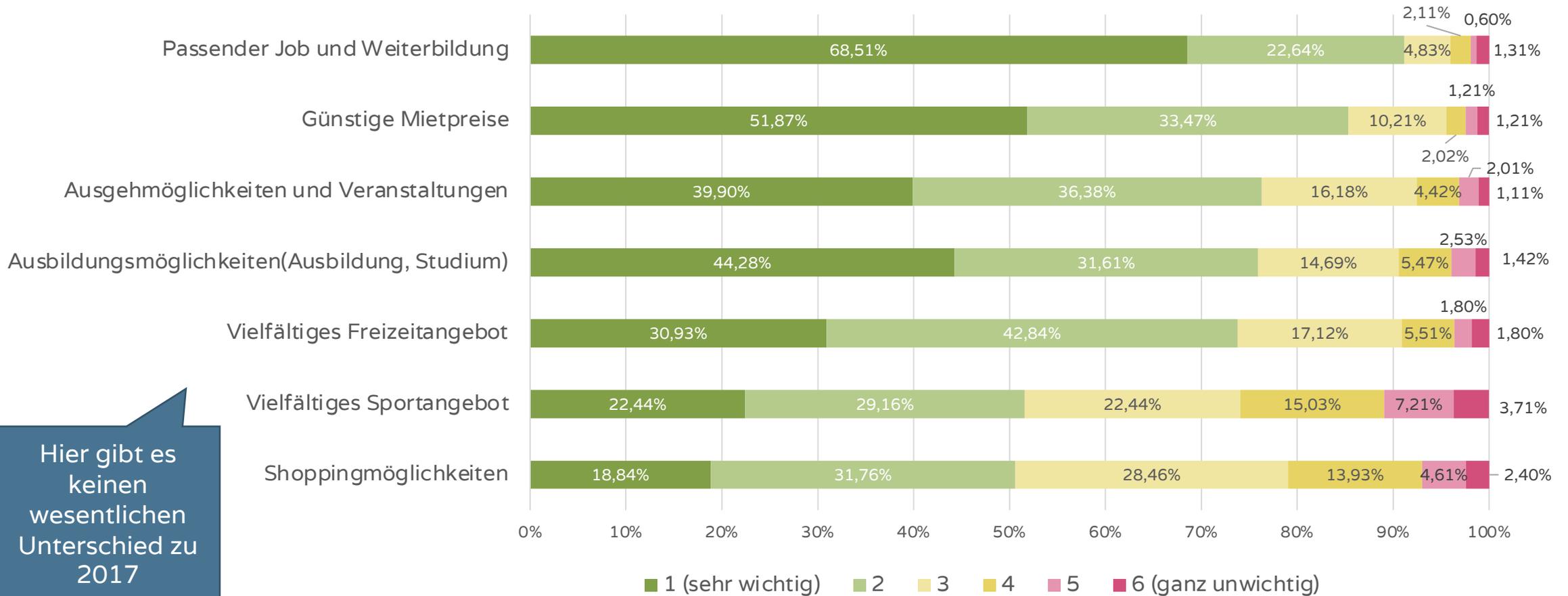
Hier gibt es keinen Unterschied zu 2017

FÜR EIN GUTES JOBANGEBOT SIND 70 PROZENT BEREIT, DEN LANDKREIS ZU VERLASSEN. ABER: 2017 WAREN ES NOCH 82 PROZENT.



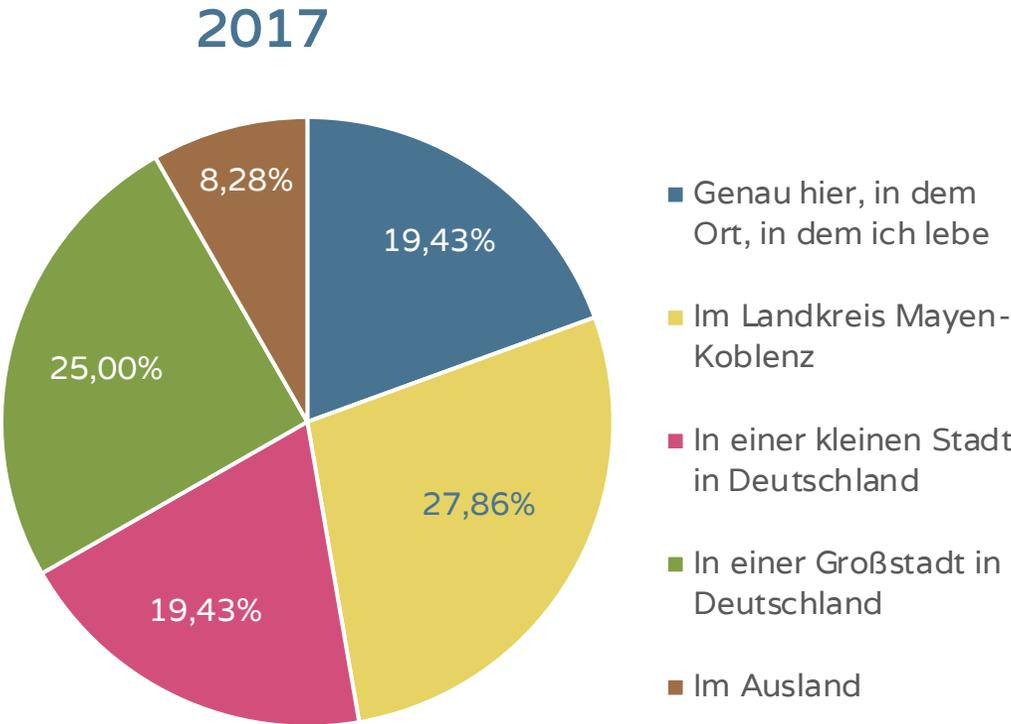
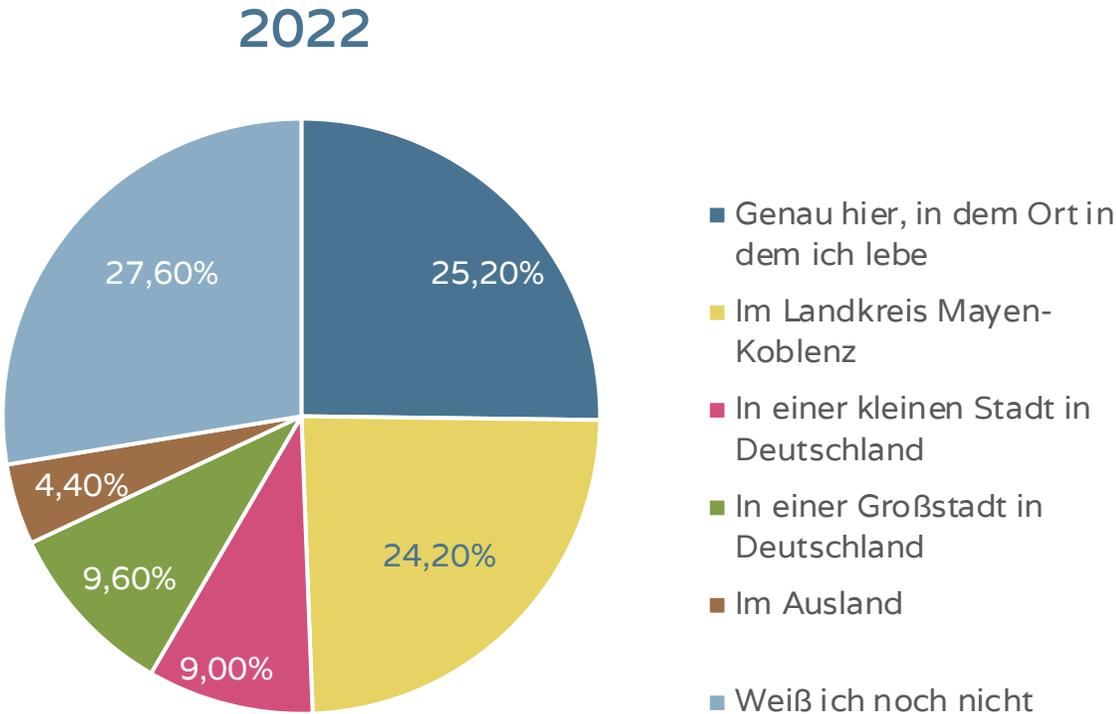
Hier gibt es eine positive Entwicklung oder eine „Corona-Gemütlichkeit“: 2017 wollten noch 82 % den Landkreis für einen guten Job verlassen.

DAS JOBANGEBOT UND DIE BERUFLICHE WEITERENTWICKLUNG SIND DIE ZENTRALEN ARGUMENTE, UM ZU BLEIBEN.

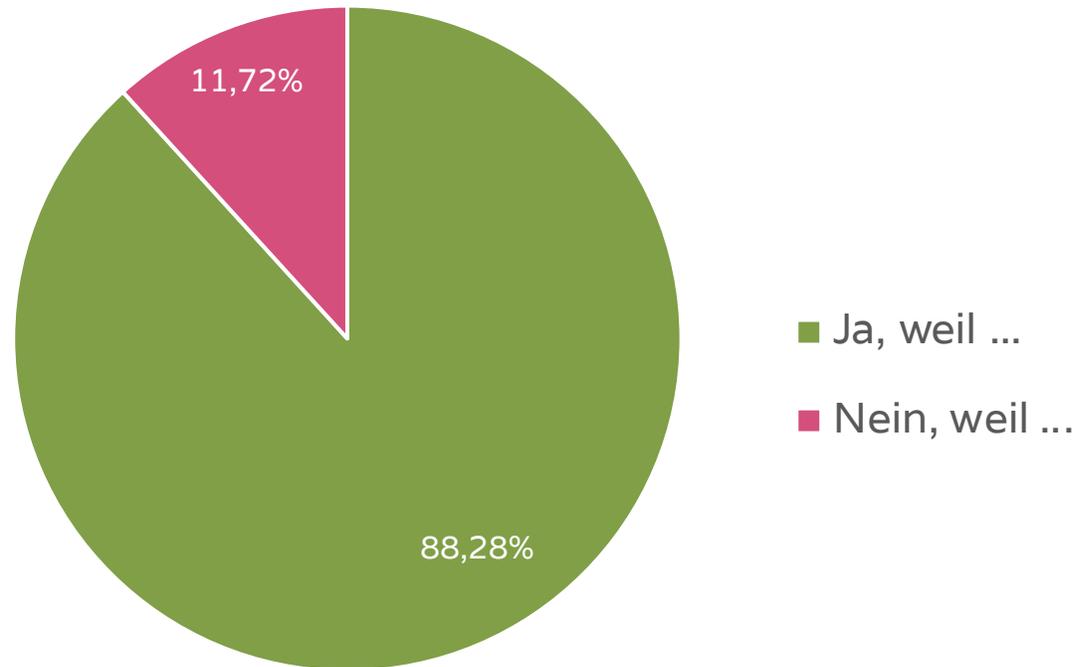


Hier gibt es keinen wesentlichen Unterschied zu 2017

2022 WOLLEN 5 PROZENT MEHR IN IHREM HEIMATORT IM LANDKREIS BLEIBEN. DAS AUSLAND IST WENIGER ATTRAKTIV GEWORDEN.

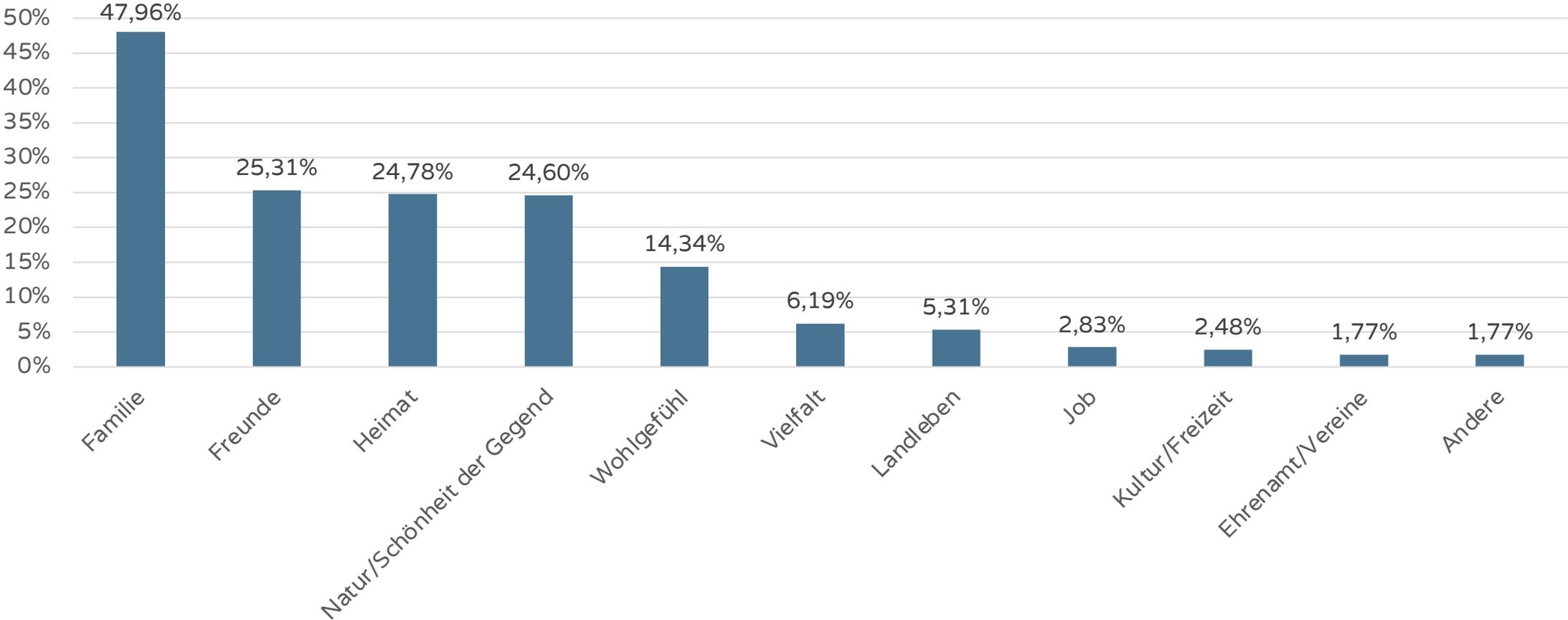


DIE GUTE NACHRICHT: 88 PROZENT KÖNNEN SICH VORSTELLEN, WIEDER ZURÜCKZUKEHREN.



Hier gibt es keinen wesentlichen Unterschied zu 2017

DIE MEISTEN MÖCHTEN WEGEN DER FAMILIE WIEDER ZURÜCK.



ES GIBT ABER AUCH KRITIK AM LANDKREIS. VOR ALLEM DIE BERUFSSCHANCEN WERDEN BEMÄNGELT.

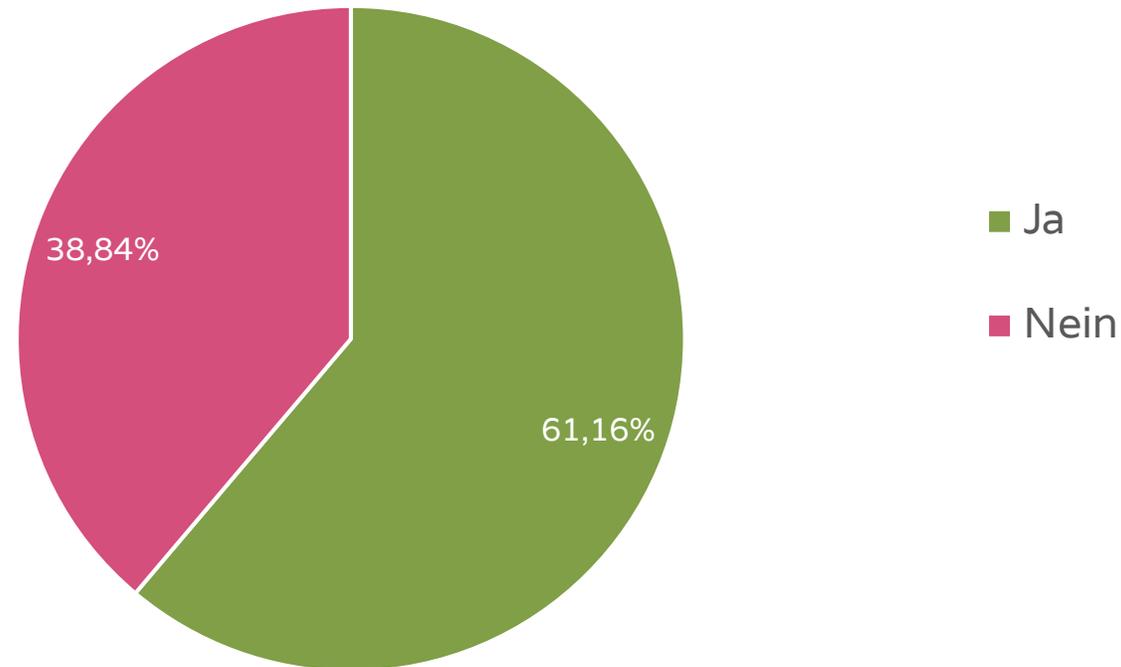
Gründe für die Rückkehr	Gründe gegen die Rückkehr
„Meine Familie und Freunde wohnen hier und unsere Region ist kulturell sehr einzigartig.“	„Bus und Bahn ist eine Katastrophe.“
„Hier sind alle die ich kenne, Freunde, Familie, etc.“	„Es gibt keine Zukunftsmöglichkeiten.“
„Ich finde die Region landschaftlich aber auch von den Menschen her sehr schön.“	„Ich kann den Beruf, in welchem ich arbeiten möchte, hier nicht ausführen.“
„Hier ist meine Heimat und ich lebe hier sehr gerne.“	„Ich komme aus einer anderen Gegend in die ich wieder zurück möchte.“
„Ich liebe die Mosel einfach. Das Dorfleben ist am schönsten.“	„Ich das Leben allgemein in sehr großen Städten mehr bewundere und es mich einfach anzieht und hält.“
Keine wesentlichen Unterschiede zu 2017.	2017: Großstadt, Ausland, Jobchancen, intolerante Mitmenschen

**GIBT ES UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN
JUNGEN MENSCHEN, WENN SIE ZUR
SCHULE GEHEN, EINE AUSBILDUNG
MACHEN ODER STUDIERN?**

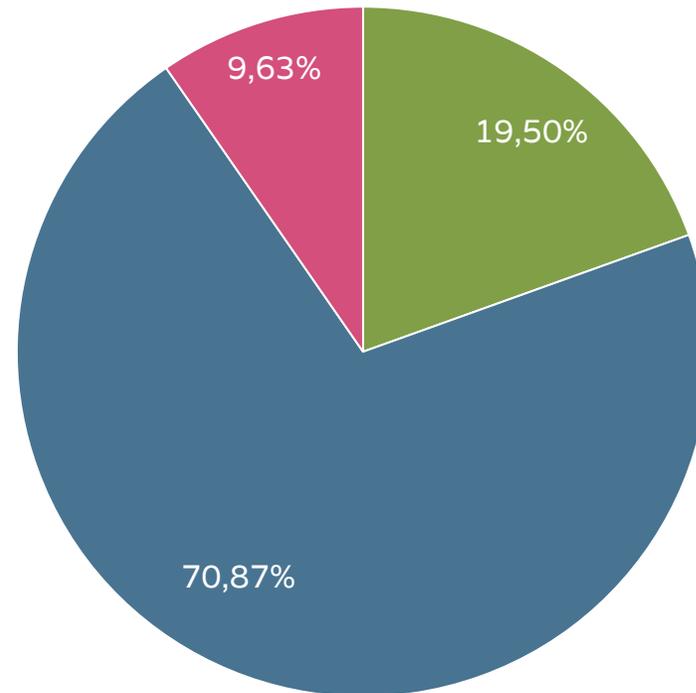
WELCHE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN HABEN SCHÜLER:INNEN?

MODULDREI

61 PROZENT DER SCHÜLER:INNEN GLAUBEN, DASS SIE HIER EINEN AUSBILDUNGS- ODER STUDIENPLATZ NACH IHREN WÜNSCHEN FINDEN.

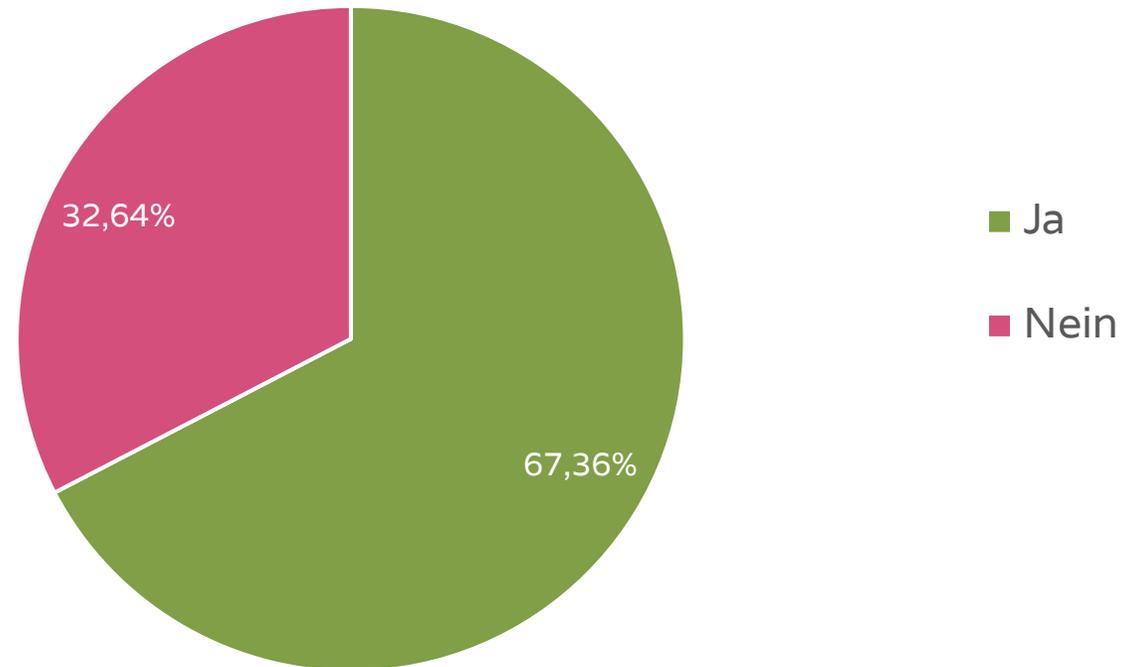


FAST 90 PROZENT DER SCHÜLER:INNEN WÜRDEN FÜR DIE WEITERE AUSBILDUNG DEN LANDKREIS VERLASSEN.

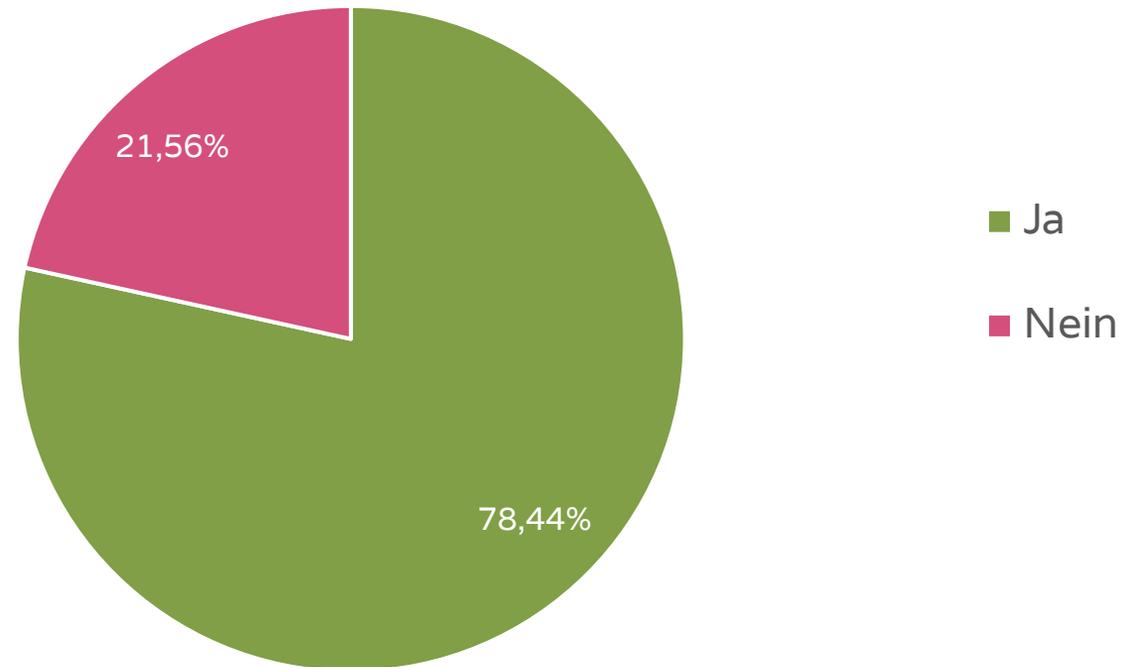


- Ja, aber nach Koblenz.
- Ja, auch weiter als Koblenz.
- Nein, lieber nicht.

ZWEI DRITTEL DER SCHÜLER:INNEN ERWARTEN, IM LANDKREIS EINEN JOB NACH IHREN WÜNSCHEN ZU FINDEN.



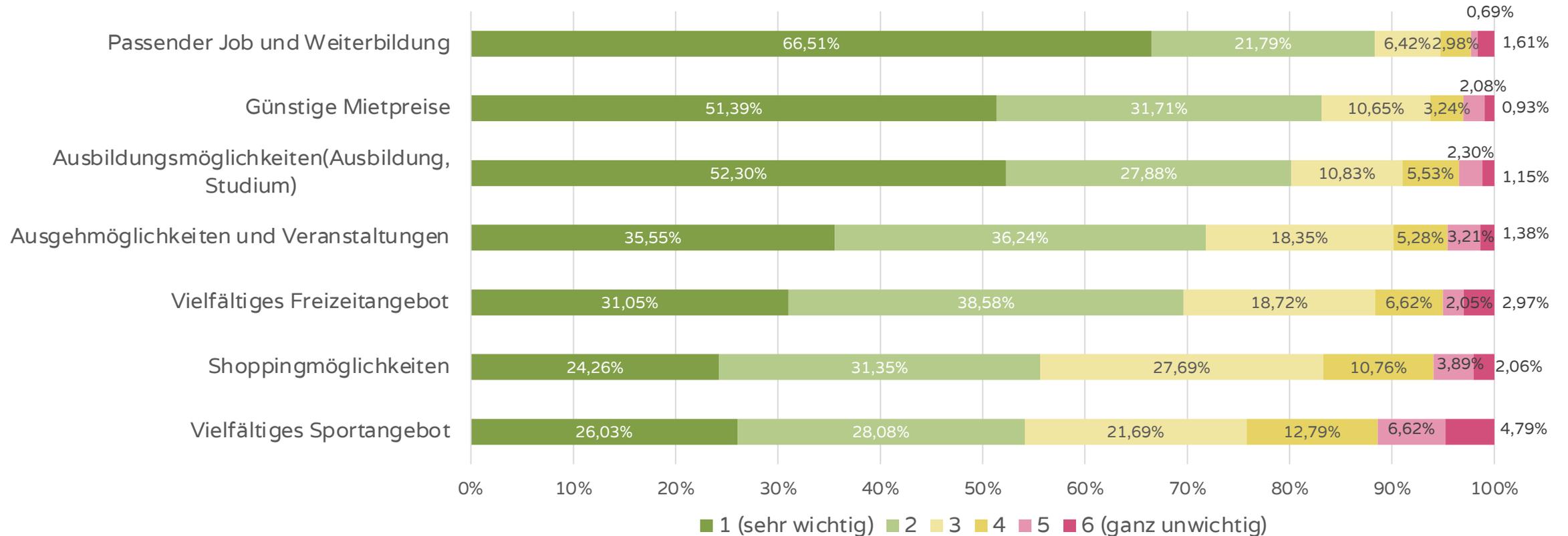
ABER FAST 80 PROZENT WÜRDEN DEN LANDKREIS SPÄTER AUCH FÜR EIN JOBANGEBOT VERLASSEN.



Frage Nr. 9: „Würdest du den Landkreis Mayen-Koblenz nach deiner Ausbildung (Schule, Ausbildung/Lehre, Studium) für ein Jobangebot verlassen?“

45 Beantwortet: 436, übersprungen: 6

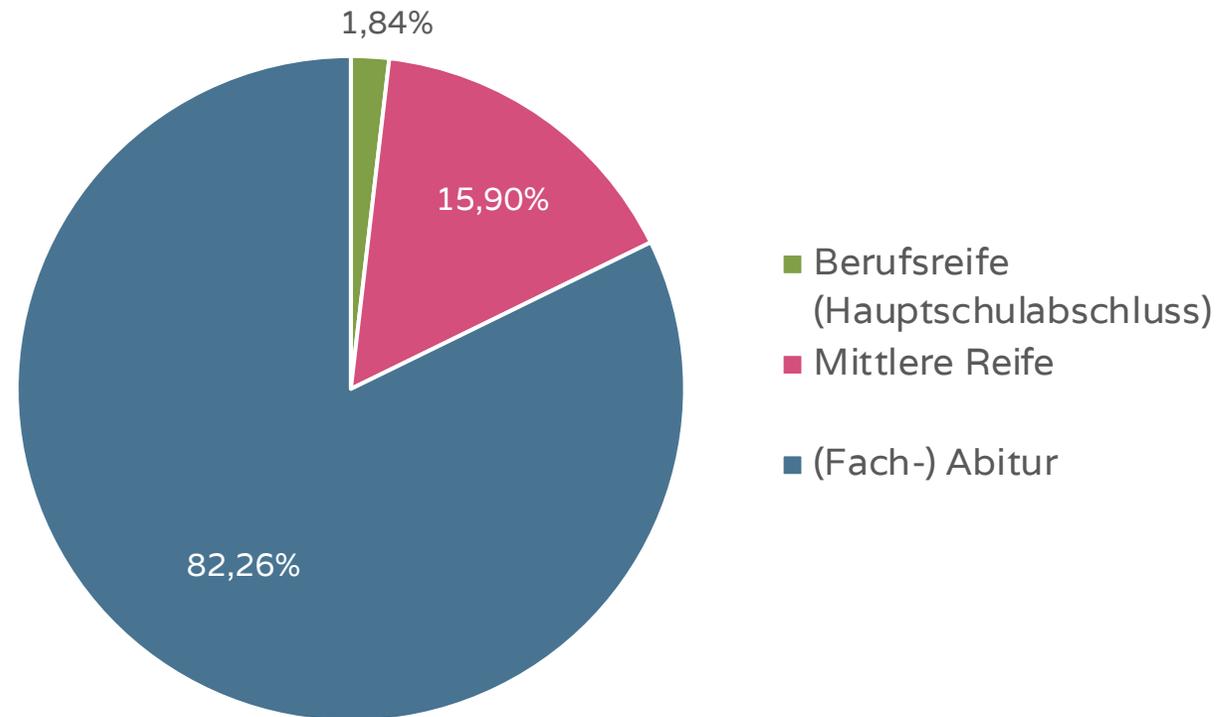
AUCH HIER ZEIGT SICH: DEN SCHÜLER:INNEN IST EINE SICHERE BERUFLICHE ZUKUNFT BESONDERS WICHTIG.



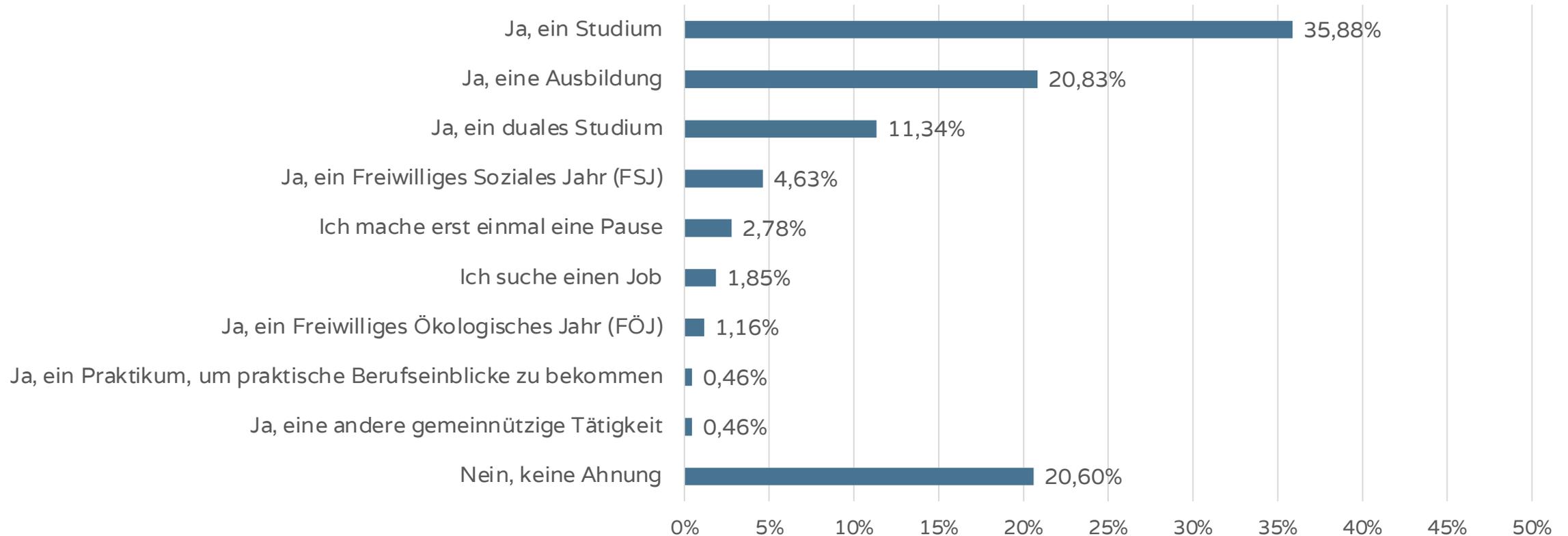
Frage Nr. 11: „Was ist dir wichtig, damit du auch nach der Schule/Ausbildung/Studium hier bleibst?“

46 Beantwortet: 439, übersprungen: 3

DIE MEHRHEIT DER SCHÜLER:INNEN STREBT EIN ABITUR AN.



VIELE WISSEN AUCH SCHON, WAS SIE DANACH MACHEN. NUR 21 PROZENT DER SCHÜLER:INNEN WOLLEN EINE AUSBILDUNG MACHEN.



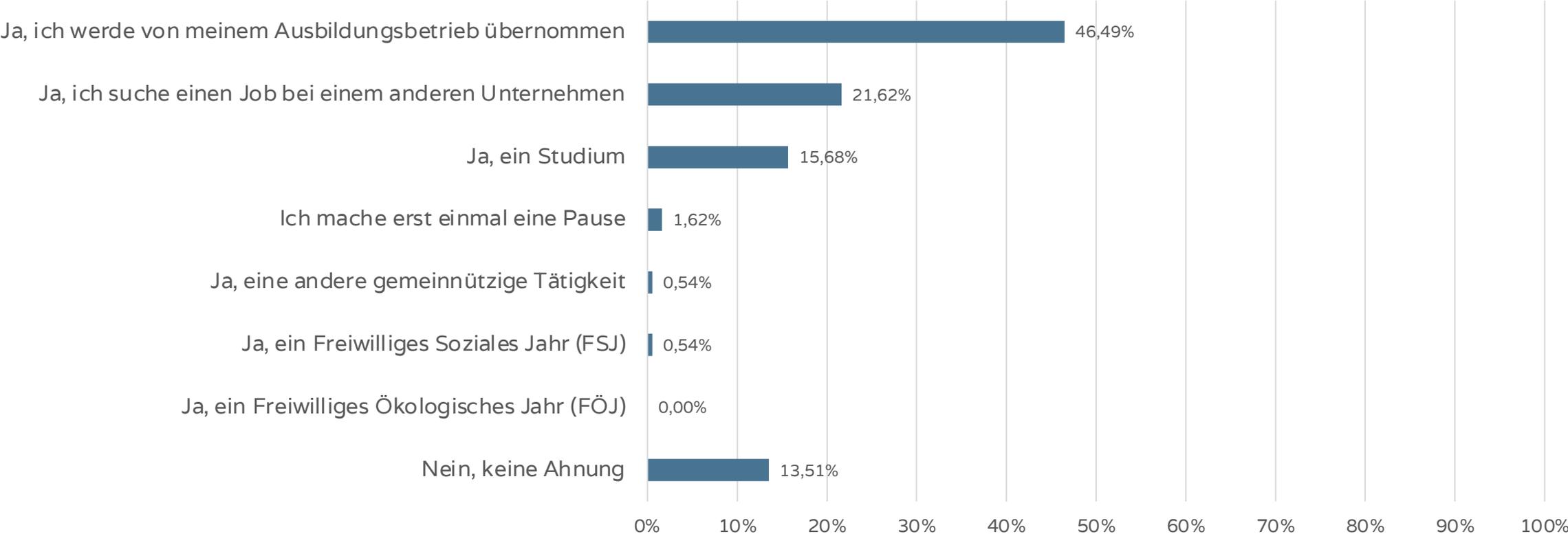
Frage Nr. 19: „Weißt du schon, was du nach der Schule machst?“

48 Beantwortet: 432, übersprungen: 881

**WELCHE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN
HABEN AUSZUBILDENDE NACH
ABSCHLUSS DER AUSBILDUNG?**

MODULDREI

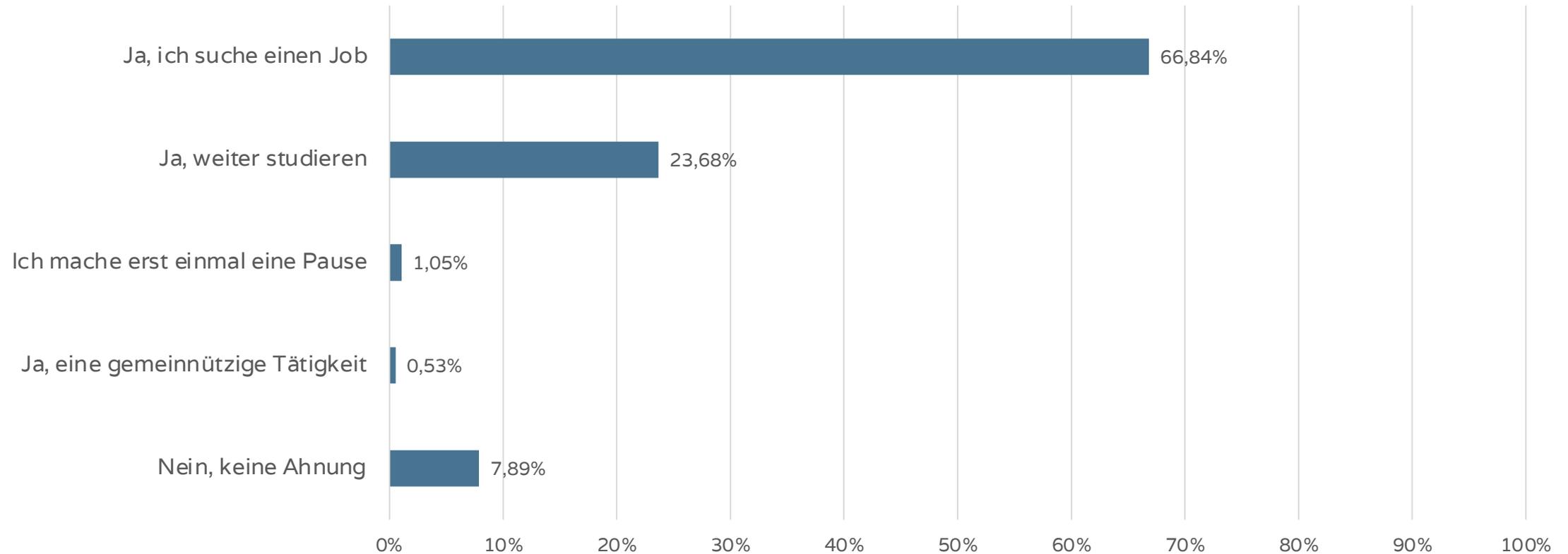
68 PROZENT DER AUSZUBILDENDEN WOLLEN IN IHREM BERUF BLEIBEN.



**WELCHE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN
HABEN STUDIERENDE NACH IHRER
AUSBILDUNG?**

MODULDREI

DIE MEISTEN STUDENT:INNEN SIND SICH SCHON ZIEMLICH SICHER, WAS SIE MACHEN WOLLEN: ARBEITEN.



Frage Nr. 22: „Weißt du schon, was du nach dem Studium machst?“

52 Beantwortet: 190, übersprungen: 1123

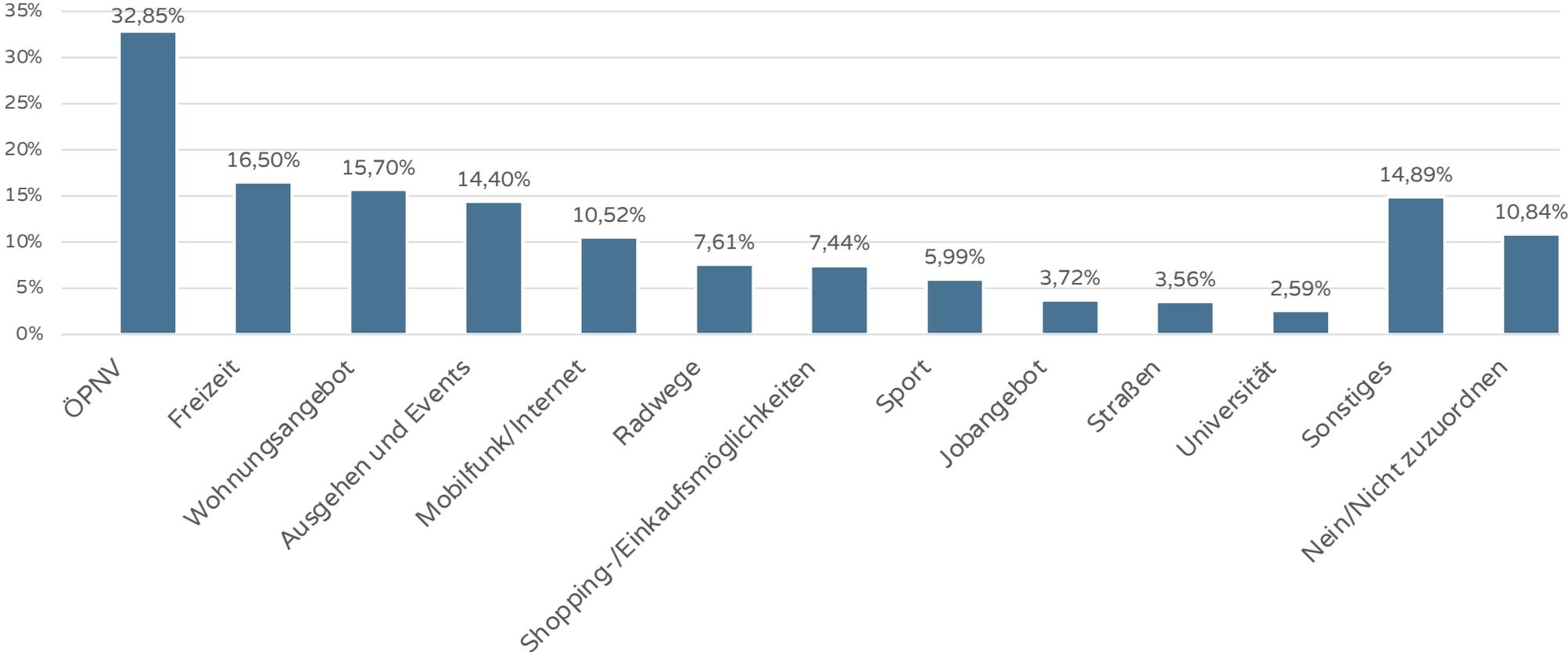
**DIE EINSCHÄTZUNGEN VON
SCHÜLER:INNEN, AUSZUBILDENDEN
UND STUDIERENDEN UNTERSCHIEDEN
SICH NICHT WESENTLICH. DAHER
HABEN WIR NUR AUSZÜGE
AUSGEWERTET.**

HINWEIS

**WAS KANN DER LANDKREIS TUN, UM
DIESE JUGENDLICHEN ZU HALTEN?**

MODULDREI

DIE JUGENDLICHEN HABEN EINIGE VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER REGION. GANZ VORN: DIE MOBILITÄT.



Frage Nr. 14: Gibt es für dich wichtige Veränderungen, die im Landkreis und der Region geschehen sollten, damit du auch in Zukunft gerne hier lebst bzw. irgendwann hierher zurückkehrst?

55 Beantwortet: 659, übersprungen: 654

EIN GROSSER TEIL DER JUGENDLICHEN WÜNSCHT SICH EINEN VERBESSERTEN ÖPNV.

ÖPNV (203)

- Das ÖPNV-Netz ausbauen
- Mehr Verbindungen zwischen Dörfern und der Stadt schaffen
- Nachtbusse installieren
- Pünktlichkeit verbessern
- ÖPNV vergünstigen (9-Euro-Ticket)

Freizeit (102)

- Cafés und Bars ansiedeln
- Jugendräume eröffnen

Wohnen (97)

- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Hausbau und Wohnungskauf für Familien ermöglichen

Ausgehen und Events (89)

- Events für Jugendliche veranstalten (Festivals, Konzerte)
- Ausgehmöglichkeiten schaffen (Kneipen, Bars und Clubs)

Frage Nr. 14: Gibt es für dich wichtige Veränderungen, die im Landkreis und der Region geschehen sollten, damit du auch in Zukunft gerne hier lebst bzw. irgendwann hierher zurückkehrst?

AUCH BEIM INTERNET UND DEN RADWEGEN WÜNSCHEN SICH DIE JUNGEN MENSCHEN EINE VERÄNDERUNG.

Mobilfunk/Internet (65)

- Glasfaser (auch in Dörfern) verlegen
- Mobilfunknetz verbessern

Radwege (47)

- Sichere Radverbindungen zwischen Dörfern schaffen
- Radwege ausbauen
- Stadt und Land mit Radwegen verbinden

Shopping- und Einkaufsmöglichkeiten (46)

- Innenstädte wiederbeleben
- Einkaufsmöglichkeiten auf dem Land schaffen
- Bekannte Modegeschäfte ansiedeln

Sport (37)

- Sportangebote auf dem Dorf schaffen
- Sanierung und Bau von Sportstätten (Basketball-, Fußballplätze)
- Sportangebote bezahlbar gestalten

Frage Nr. 14: Gibt es für dich wichtige Veränderungen, die im Landkreis und der Region geschehen sollten, damit du auch in Zukunft gerne hier lebst bzw. irgendwann hierher zurückkehrst?

57 Beantwortet: 659, übersprungen: 654

EINIGE FINDEN HIER NICHT DAS JOBANGEBOT, WAS SIE SICH WÜNSCHEN.

Jobangebot (23)

- Besseres Jobangebot schaffen
- Größere Unternehmen und Konzerne ansiedeln
- Kleine Unternehmen und Start-Ups fördern

Straßen (22)

- Straßen erneuern
- Straßennetz ausbauen

Universität und Hochschulen (16)

- Größeres Studienangebot schaffen (mehr nicht-technische Studiengänge)
- Ausstattung der Universitäten verbessern

Frage Nr. 14: Gibt es für dich wichtige Veränderungen, die im Landkreis und der Region geschehen sollten, damit du auch in Zukunft gerne hier lebst bzw. irgendwann hierher zurückkehrst?

58 Beantwortet: 659, übersprungen: 654

AUCH DAS THEMA KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ IST FÜR DIE JUNGEN MENSCHEN HEUTE UNVERZICHTBAR GEWORDEN.

Sonstiges (92)

- Grünanlagen schaffen (Parks, Seen)
- Ausstattung der Schulen verbessern (Digitalisierung)
- Klima- und Umweltschutz verstärken
- Ehrenamt und Vereine fördern
- Sauberkeit des öffentlichen Raums verbessern
- Bürokratie abbauen und Verwaltung digitalisieren

Frage Nr. 14: Gibt es für dich wichtige Veränderungen, die im Landkreis und der Region geschehen sollten, damit du auch in Zukunft gerne hier lebst bzw. irgendwann hierher zurückkehrst?

59 Beantwortet: 659, übersprungen: 654



„Die Region gibt mir das Gefühl, dass es eine „Alte Leute“-Region ist. Der Fokus sollte mehr auf die Jugendlichen und jungen Erwachsene, also die Zukunft, gelenkt werden.“

BETRACHTET MAN DIE ANREGUNGEN DER JUGENDLICHEN NACH IHREM WOHNORT ERGEBEN SICH EINIGE STIMMUNGSTHEMEN.

- **Weißenthurm:** ÖPNV und bezahlbare Wohnungen/Grundstücke
- **Maifeld:** ÖPNV und Freizeitangebote
- **Andernach:** Mehr Freizeitangebote für junge Menschen, bezahlbare Wohnungen und ÖPNV vergünstigen
- **Mayen:** Mehr Freizeitangebote für junge Menschen und besserer/bezahlbarer ÖPNV
- **Mendig:** Besserer ÖPNV, Freizeitangebote für Jugendliche und stabiles Mobilnetz und Internet
- **Vordereifel:** Mehr Freizeitangebote für junge Menschen (inbs. Dorfleben attraktiv halten) und ÖPNV-Ausbau
- **Rhein-Mosel:** Besserer ÖPNV und Freizeitangebote für Jugendliche

IDEEN UND ANREGUNGEN DER JUGENDLICHEN.

MODULDREI

ÖPNV

- „Der öffentliche Nahverkehr ist viel zu teuer.“
- „Die Bussituation ist eher unzureichend.“
- „ÖPNV ist ausbaufähig.“
- „Es gibt zu wenig Bahnhöfe.“
- „Buschaos“

RADWEGE

- „Ich würde mich sehr über mehr Fahrradwege freuen.“
- „Kaum Fahrradwege.“
- „Mehr Radwege für die zunehmenden Radfahrer auf den Straßen.“
- „Es ist echt unbequem hier mit dem Fahrrad zu fahren, ich denke, es sollte mehr und vernünftiger Radwege geben.“

FREIZEIT

- „Ich würde mir ein Schwimmbad in Polch wünschen, um die Gemeinschaft zu in kleinen Städten zu fördern.“
- „Mehr Party“
- „Für Kinder gibt es einiges, aber für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren sehr wenig.“
- „Toll finde ich Events, wie das Weinfestival in Koblenz.“
- „Bessere Angebote für junge Leute in der Region.“
- „Attraktivität der Innenstädte für junge Leute erhöhen. Zum Beispiel Andernach. Shopping attraktiver gestalten und günstige Verweilmöglichkeiten schaffen. Bier trinken gehen ist leider zu teuer geworden, um es sich zu leisten.“

BILDUNG

- „Die Schulen sollten mehr im Fokus der Sanierung liegen.“
- „Studienangebot ziemlich gering. Vielleicht könnte dem durch Kooperationen mit den Unis in Bonn, Mainz etc. Abhilfe geschaffen werden.“
- „Auch mal die Schulen besser in neue Projekte involvieren.“

SONSTIGES

- „Es ist zu kritisieren, dass die Bürokratie einiges deutlich schwerer macht.“
- „Es wird zu viel Augenmerk auf en Tourismus gelegt und zu wenig auf die Einwohner:innen.“
- „Die Region gibt mir das Gefühl, dass es eine „Alte Leute“-Region ist. Der Fokus sollte mehr auf die Jugendlichen und junge Erwachsene, also die Zukunft, gelenkt werden.“
- „Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Vielfalt legen.“
- „Eine bessere Übersicht über Veranstaltungen wäre schön.“



„Ich finde es super, dass ihr so mit der Zeit geht (Social Media) und, dass ihr Wert auf UNSERE Meinung legt.“

UNSER FAZIT

MODULDREI

GRUNDSÄTZLICH SIND DIE JUGENDLICHEN GERN HIER.

- Die jungen Menschen schätzen das Sportangebot und die Natur im Landkreis.
- Außerdem mögen sie das familiäre Umfeld in ihrer Heimat. Auch das „Dorfleben“ heben einige hervor. Einige betonen aber auch, dass sich die „Dorfgemeinschaft“ verbessern muss: „Jüngere Menschen sollten sich mehr ins Ortsleben einbringen. Gleichzeitig sollten Jüngere dabei unterstützt werden.“
- 2017 überzeugten neben dem Sportangebot vor allem die Shoppingmöglichkeiten. 2022 loben die Jugendlichen nach dem Sport das Freizeitangebot im Landkreis.
- Das Wohnungsangebot und der ÖPNV sind weiterhin die Schlusslichter in der Bewertung.

ÖPNV UND INFRASTRUKTUR

- ÖPNV ist nach wie vor ein wichtiges Thema für die Jugendlichen. Im öffentlichen Nahverkehr würden sie nach wie vor Bus- und Bahnverbindungen deutlich verbessern. Kritik äußern sie vor allem an den schlechten Busverbindungen zwischen den Dörfern, aber auch Züge und Busse in die Stadt sind nicht ausreichend vorhanden.
- Dazu sind Radwege tatsächlich ein großes Thema. Es gibt zu wenige Radwege und diese sind nach Meinung der Jugendlichen schlecht ausgebaut. Besonders auf dem Land werden sich Radwege abseits von Landstraßen und Feldwegen gewünscht.

ÖPNV UND INFRASTRUKTUR

- Straßen: Hier wird ein schlechter Straßenzustand in ländlichen Regionen bemängelt.
- Mehr Shoppingmöglichkeiten: Gefordert werden Geschäfte mit bekannteren Marken wie H&M und Co. sowie insgesamt lebendigere Innenstädte.
- Der Glasfaserausbau auf dem Land ist bei den Befragten ein großes Thema.
- Weiterhin fordern die Jugendlichen immer noch mehr bezahlbaren Wohnraum.

JOBANGEBOTE

- Die jungen Menschen fordern gute Jobangebote. Ihnen sind vor allem größere Unternehmen und Jobs abseits des technischen Bereichs wichtig.
- Sie wollen mehr berufliche Möglichkeiten und zwar über alle Branchen hinweg (v. a. Biologie, Naturwissenschaft, Forschung).
- Da sie das aktuell noch vermissen, wollen sie, dass sich der Landkreis attraktiver für neue (auch junge) Unternehmen macht. Viele wünschen sich mehr Startups in der Region.
- Einige wünschen sich auch mehr Ferienjobs in der Umgebung.
- Anders als 2017 äußern die Jugendlichen nicht, dass sie sich über bestehende Jobmöglichkeiten im Landkreis schlecht informiert fühlen.

BILDUNG

- Wie schon 2017 bewerten die Teilnehmer:innen das Angebot an Ausbildungs- und Studienplätzen weitestgehend als gut. Trotzdem wünschen sie sich von beidem mehr und „bessere Bildungseinrichtungen“. Darunter fallen auch Weiterbildungsmöglichkeiten, die nicht mit IT oder Technik zu tun haben.
- Die Jugendlichen denken, dass ihre Bildung über die reine Schule hinausgehen muss. Sie haben das Gefühl, dass im Landkreis „Schulen sterben und Hochschulangebote kaum noch gegeben sind.“
- Es gibt nur noch eine Nennung zum Thema Drogenmissbrauch. Das war 2017 noch ganz anders.

SPORT- UND FREIZEITANGEBOTE SOWIE AUSGEHMÖGLICHKEITEN

- Hier ist die Situation immer noch ähnlich zur Umfrage 2017. Viele Befragte bemängeln nach wie vor, dass ihnen Orte fehlen, an denen sie sich in ihrer Freizeit treffen können.
- Konkrete Wünsche sind unter anderem: Jugendräume, Cafés, Kneipen, Bars, Clubs, Discos, Restaurants, Sportplätze, Parks und (Tanz-) Kurse.
- Einen Freizeitpark wünscht sich jetzt jedoch keiner mehr aktiv.
- Kulturell fehlen den Jugendlichen aber weiterhin Konzerte, Events und Festivals. Sie wollen mehr Veranstaltungen für jedes Alter - also auch für sich selbst: „Wie auch andere Landkreise müssen Angebote am Wochenende und in den Ferien geschaffen werden.“
- Darüber hinaus ist ihnen wichtig, dass die Innenstädte belebt werden. Vor allem soll dabei der regionale und lokale Einzelhandel unterstützt werden.

DIESE ASPEKTE SIND 2022 NEU ODER HABEN DEUTLICH AN RELEVANZ GEWONNEN:

- Die jungen Befragten fordern insgesamt mehr Engagement zum Natur- und Klimaschutz im und vom Landkreis.
- Nicht völlig neu ist die Forderung der Jugendlichen nach einem Aufbrechen der „dörflichen Leitkultur“ und die Etablierung von Fortschritt und Offenheit. Sie wollen mehr Offenheit für neue Ideen in alteingesessenen Bereichen. Dazu gehört für sie auch viel weniger Bürokratie.
- Außerdem muss der Landkreis die Digitalisierung anerkennen und stärker bzw. schneller fördern.
- Der Wunsch nach weniger Müll in der Öffentlichkeit ist immer noch präsent. Verschönerungsmaßnahmen sind also auch 2022 noch zahlreich gewünscht.

UNSERE EMPFEHLUNGEN

MODULDREI

DIE JUGENDLICHEN FÜHLEN SICH IM LANDKREIS WOHL.

- Wie beim letzten Mal haben wir sehr belastbare Daten erheben können, da so viele junge Menschen an der Umfrage teilgenommen haben. Die Ergebnisse können also durchaus als repräsentativ bezeichnet werden.
- Im Vergleich zur letzten Befragung lässt sich feststellen, dass die Bindung der Jugendlichen an den Landkreis stärker geworden ist.
- Für ein Jobangebot sind 12 Prozent weniger bereit den Landkreis zu verlassen als 2017.
- 2022 wollen ebenfalls 5 Prozent mehr in ihrem Heimatort bleiben. Auch das Ausland ist weniger attraktiv geworden.
- Für dieses Wohlfühl sorgen vor allem die Familie und Freunde vor Ort. Die Pandemie hat diesen Effekt sicher verstärkt und eine gewisse Gemütlichkeit unter den Jugendlichen gefestigt.

UMSO WICHTIGER IST ES, DASS SIE MEHR ATTRAKTIVE BERUFLICHE ANGEBOTE FÜR DIE JUGENDLICHEN SCHAFFEN.

- Durch möglichst branchenübergreifende berufliche Angebote können Sie die Bindung der Jugendlichen an den Landkreis noch weiter verstärken. Denn neben dem sozialen Umfeld, sind die beruflichen Perspektiven ein zentraler Faktor, um die jungen Menschen früh an den Landkreis zu binden.
- Die Jugendlichen wissen bereits schon früh sehr genau, was sie später beruflichen machen wollen. Nutzen Sie das.
- Gehen Sie mehr mit den jungen Bürger:innen in den Austausch. Entwickeln und verstetigen Sie regelmäßige Dialogangebote mit dieser Gruppe, um von ihren Ansichten und Ideen zu profitieren.
- Zudem wollen die Jugendlichen gehört und in Prozesse integriert werden.

ÖPNV JETZT VERÄNDERN - UND ZWAR EBENFALLS IM DIALOG MIT DEN JUGENDLICHEN.

- Das Thema ÖPNV dominiert bei den Verbesserungsvorschlägen unter den Jugendlichen. Die Diskussion um 9- bis 49-Euro-Tickets ist hier noch nicht enthalten.
- Hier muss sich möglichst schnell etwas ändern.
- Fragen Sie die jungen Bürger:innen nach ihren Erfahrungen und Bedürfnissen in Bezug auf ÖPNV (und weitere Infrastrukturelemente). Erörtern Sie z. B. mit den jungen Menschen, welche Angebote sie brauchen und was sie bereit sind dafür zu zahlen.
- Dazu gehört auch die aktuell kritische Wahrnehmung der Radwege im Landkreis.

WIE GEHT ES WEITER?

DIE FOKUSGRUPPEN

MODULDREI

ZU DIESEN THEMEN MÖCHTEN WIR DIE JUGENDLICHEN IN DEN FOKUSGRUPPEN TIEFER BEFRAGEN. EIN AUSZUG:

- Welche Informationsangebote wünschen sie sich hinsichtlich Studium, Ausbildung und Beruf?
- Wo und wie wollen sie dazu informiert werden? Wollen sie überhaupt, dass die Unternehmen sich bspw. in sozialen Netzwerken vorstellen?
- Welche Maßnahmen sollte der Landkreis (kurzfristig) umsetzen?
- Was wünschen sich Schüler:innen auch konkret für nach dem Abschluss? Ist Mobilität dann bspw. noch ein Thema?
- Welche Angebote der Berufsorientierung sind bekannt?
- Wie wichtig ist die Mobilität mit dem Fahrrad? Wie zufrieden sind die Jugendlichen mit der aktuellen Situation?
- ...

DANKE 

MODULDREI

IHRE ANSPRECHPARTNER



Cristina Grüning

cristina.gruening@moduldrei.de

Tel. 0231 47700 378



Stefan Lennardt

stefan.lennardt@moduldrei.de

Tel. 0231 47700 377

**INHALT, ZUSAMMENSTELLUNG, STRUKTUR UND PRÄSENTATION SIND
URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. DIE VERVIELFÄLTIGUNG UND
VERBREITUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) VON INFORMATIONEN UND DATEN
SIND OHNE VORHERIGE SCHRIFTLICHE ZUSTIMMUNG UNTERSAGT.**

©MODULDREI

MODULDREI